

# Türkis<sup>®</sup> Magazin

Das einzige DEUTSCHsprachige MAGAZIN für die Türkische Riviera

## Land der Legenden

Hotelanlage der Superlative in Belek

Wo Alaeddin Keykubat geboren wurde

Festival in Karaköy bei Gündoğmuş





Multigroup - Multivilla

Kestel, Sahil Str. No 19 - Multiplaza  
07400 Alanya / Antalya  
+90 242 512 20 32  
+90 242 512 20 34  
E-MAIL: info@multivilla.com  
www.multivilla.com

multigroup® multivilla® multi elektrik® multifruit®



**Ihr kompetenter Partner für Immobilien An- und Verkauf,  
Installation und Wartung modernster Solar-Elektrikanlagen,  
Investitionsberatung, Hausmanagement und vieles mehr!**



## ein aufregender Sommer ist vorbei...

Der lange Sommer neigt sich dem Ende zu und die ewig langen Ferien sind nach dem Opferfest vom 13. bis 17. September auch Geschichte. Am Montag den 19. September beginnt für die Kinder wieder der Ernst des Lebens, während viele Mamas insgeheim erleichtert aufseufzen - die „Kurzen“ ganze drei Monate zu beschäftigen, ist schon ein Fulltimejob. Die Hälfte der Freunde ist gefühlt immer irgendwo unterwegs, das Meer verliert mit der Zeit seine Attraktivität (es ist auch vieeel zu heiss) und nebenher muss der Große schon für die erste Teilabschlussprüfung für die Mittelschule büffeln - grössere Reisen sind da auch nicht möglich.

Eher Ausflüge mal einen Tag oder auch zwei - mal nach Side und Manavgat, wo es ein neu-

für einen Tag.... die frische, klare Luft und vor allem die Menschen, die so ungekünstelt und zufrieden ihr einfaches Leben führen und sich dennoch ihre Neugier bewahrt haben. Für sie ist der Tourismus unendlich weit weg, auch wenn so mancher Sprössling, der zum Geldverdienen in die Touristenorte gezogen ist, dieses Jahr vielleicht Wochen früher und mit weniger Geld in der Tasche zurück kommen... „Boş ver“ - Mach Dir nichts draus - heisst es dann. Die Dörfler sind zum großen Teil Selbstversorger, leben von und mit der Landwirtschaft und der Viehhaltung.

Die Türkische Riviera hat so viel zu bieten: die Strände, Party in den Städten, Ruhe und Natur in den Bergen - freundliche Menschen,



es Einkaufszentrum gibt, mal Dimçay oder Obacay, nach Anamur, ein Tag im Alantur Hotel oder - ein absolutes Highlight unserer Ferien - ein Wochenende im zwar noch nicht ganz fertigen, aber unglaublich tollen und grossen Land of Legends in Belek, ein Hotel der Rixosgruppe und ein Aquapark, der seinesgleichen sucht ... den Bericht finden Sie in dieser Ausgabe.

Auch das absolute Kontrastprogramm - ein Festival in der Yayla, weitab von Glitzer und All inklusive, auf Luftmatratzen in einer einfachen Hütte - stellen wir ihnen vor. Beides ist die Türkei, unsere wunderschöne zweite Heimat, die soviel mehr zu bieten hat als nur Sonne Sand und Meer. Der grösste Schatz des Landes sind immer noch seine Menschen, ob nun als Angestellte im 5-Sterne-Hotel, die trotzdem Zeit finden, mit einem Teeny über die neuesten Playstation-Spiele zu diskutieren oder die heitere Gelassenheit und die Gastfreundschaft der Menschen in den Dörfern. Wer Kraft und Ruhe tanken möchte, vielleicht seine Gedanken ordnen vor einer anstehenden Entscheidung, der sollte sich wirklich in die Hochebenen aufmachen, sei es mit Luftmatratze und Zelt oder sei es nur

die es nicht verdient haben, so „abgestraft“ zu werden. Die Türkei ist in diesem Jahr gebeutelt, gerade die Ersturlauber sind ausgeblieben. Das ist schade, denn gerade die Menschen, die noch nie in der Türkei waren, kommen oft als recht misstrauische Gäste mit Vorbehalten und gehen als - oft lebenslange - Freunde.

Es gibt keinen einzigen vernünftigen Grund, die Türkei zu meiden. Das Risiko, Opfer eines Anschlages zu werden, ist verschwindend gering im Vergleich dazu, auf der Strasse zu verunglücken oder sogar im Haushalt einen tödlichen Unfall zu erleiden. Aber Ängste sind nicht rational und sie schwingen lange nach.

Nicht ganz unschuldig daran ist leider auch die deutsche Presse, die es bisher nicht geschafft hat, aufrichtig zu berichten. In einem Bericht über die „Tourismus-Katastrophe“ ging ein öffentlich rechtlicher Sender sogar so weit, ein seit - wie Insider zu berichten wussten - bereits seit 9 Jahren geschlossen ist und vor sich hingammelt. So kann man natürlich auch Stimmung machen.



**“**  
Es gibt keinen einzigen vernünftigen Grund, die Türkei zu meiden. Das Risiko, Opfer eines Anschlages zu werden, ist verschwindend gering im Vergleich dazu, auf der Strasse zu verunglücken oder sogar im Haushalt einen tödlichen Unfall zu erleiden. Aber Ängste sind nicht rational und sie schwingen lange nach.

**Martina Yaman**  
”



Seite 6

### Auf den Spuren des Sultans

wir haben das Dorf Alaeddin Keykubats besucht - und interessantes gefunden.



Seite 12

### Nachrichten

Neues aus der Region und aus der Türkei



Seite 18

### Kurz mal raus

Neues Ausflugsziel in Türkler öffnet seine Pforten (wieder)



Seite 20

### Reportage

Besuch der wohl beeindruckendsten Anlage an der Türkischen Mittelmeerküste



Seite 28

### Nachrichten

Brücke der Superlative in Istanbul eröffnet



Seite 31

### Gesund durch den Sommer

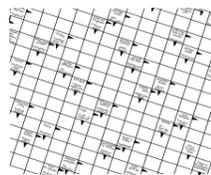
Die Sonne - Freund oder Feind?



Seite 32

### Essen & Geniessen

Süsse Verlockung



Seite 36

### Magazin

Eventkalender, Markttag, wichtige Telefonnummern, Rätsel und das (nicht ganz ernstgemeinte) Horoskop für die nächsten 4 Wochen finden Sie hier.

## KÜNDE / IMPRESSUM

### TÜRKIS MAGAZIN

Nr. 148 • 15.09.2016 • September/Oktober 2016

Türkis Magazin

Imtiyaz Sahibi / Herausgeber  
Necati Yaman  
necati@tuerkismagazin.com

Sorumlu Yazı İşleri Müdürü /  
Chefredakteur  
Kerim Kocabaşoğlu  
Genel Yayın Müdürü /  
Redaktionsleitung  
Martina Yaman  
martina@tuerkismagazin.com

Grafik & Design / Tasarım  
Martina Yaman

WEBSEITE  
www.tuerkismagazin.com

Täglich neue Nachrichten, Zusatzinformationen, Bildergalerie, Veranstaltungskalender und MEHR

Rechtsabteilung/ Hukuk danışmanı  
Mehmet Tiğli

Marketing & PR /  
Halkla İlişkiler ve Tanıtım

Tel. 0242 513 14 44  
martina@tuerkismagazin.com

LESERBRIEFE & KOMMENTARE  
leserbrief@tuerkismagazin.com

Verantwortlich für die Texte sind die Verfasser. Alle Rechte an Texten oder Bildern liegen bei Türkis Magazin Matb. Yay. Reklamcılık Tur. İnş. San. ve Tic. Ltd. Şti.

Ofis Adresi/ Büro-Adresse:  
Damlataş Cad. 988. Sok. 4/B  
07400 Alanya

Posta Kutu 27  
07401 Alanya/ANTALYA

Titelbild: Ayvalık/Balikesir,  
www.manzara.gen.tr

Bürozeiten:

Di - Fr von 10:00 - 16:00 Uhr  
MONTAGS GESCHLOSSEN  
oder auf Vereinbarung

Telefon

Tel: 0242 - 513 14 44  
Mobil: 0541 5131442

redaktion@tuerkismagazin.com  
www.tuerkismagazin.com

Druckerei / Matbaa

KUTLU AVCI OFSETFORM BASKI  
REKLAM SANAYİ VE TİC. LTD. ŞTİ.  
ANTALYA - TÜRKİYE / Tel. 0242 3468585

ISSN 1309-6052

YEREL SÜRELİ YAYIN



## Ikamet-Krankenversicherung einfach, schnell und günstig!

- \* günstig
- \* keine Gesundheitsüberprüfung
- \* anerkannt bei der Ausländerbehörde



Im Ausland Privatversicherte unter 65 Jahren müssen für das Ikamet eine türkische private Krankenversicherung nachweisen. Wir haben eine speziell auf diese Zwecke zugeschnittene Krankenversicherung für Akutbehandlung (ambulant und stationär, inklusive Medikamente und Rehabilitationsmaßnahmen) - zu einem günstigen Preis.

Beantragen Sie die Ikamet-Krankenversicherung ganz einfach bei uns oder in der Redaktion des Türkis Magazins - Bearbeitung am selben Tag!

Natürlich können Sie bei uns auch alle anderen Versicherungen abschliessen:



BAKAKSIZOĞLU SİGORTA

ŞEKERHANE MAH. / ECZACILAR CAD. /  
BAKAKSIZOĞLU İŞH. NO:2 KAT:1/2 ANTALYA/ALANYA

TEL :0(242) 512 94 14 / FAX:0(242) 519 25 15 CEP: 0(533) 595 44 31



Kontaktieren Sie uns:

Alanya +90 (0) 242 513 19 32 info@alanyadentalpoint.com  
www.alanyadentalpoint.com

Side +90 (0) 507 944 21 29 info@sidedentalclinic.com  
www.sidedentalclinic.com

KOSTENLOSER FAHRSERVICE!



## Willkommen in unserer Zahnklinik



Zahnärztliche Behandlung für ein gesundes Lächeln  
Beratung und Untersuchung in deutscher Sprache  
mindestens 50% günstiger als in europäischen Ländern

Unser Labor steht Ihnen 24/7 zur Verfügung  
5 Jahre Garantie auf unsere Behandlungen  
Beratung, Untersuchung + Röntgen kostenlos



# Auf den Spuren Alaeddin Keykubats

**M**it dem Sultan Alaeddin Keykubat verbindet die Stadt Alanya ein besonderes Verhältnis. Alanya war in der Blütezeit der Seldschuken, deren Hauptstadt Konya war, der „Hafen“ der Stadt und gleichzeitig die zweite Residenz des Sultans. Unter seiner Herrschaft erlebte das Reich der Rum-Seldschuken eine Blütezeit, er unterstützte Künstler und Gelehrte. Alaeddin galt als besonders fromm und gelehrt, es heisst er konnte mehrere Sprachen sprechen, darunter arabisch und persisch. Zu seiner Regierungszeit galt das Land als sicher, die Handelswege waren nicht von Räuberbanden bedroht und die Wirtschaft florierte. Sultan Alaeddin Keykubat regierte den Seldschuken-Staat ab 1219, bis er 1236 bei einem Aufenthalt in der Stadt Kayseri einem Giftanschlag zum Opfer fiel. Kein Wunder, dass er bei dem neu entdeckten Faible der Türken für die eigene Geschichte in Alanya eine Sonderstellung einnimmt.

Alaiyya - später Alanya - erlebte in der Regierungszeit von Keykubat seine erste Blütezeit. Der Sultan baute die Stadt fast zur Gänze neu und nutzte sie als Winterresidenz. Die Karawanserei Alara Han bei Okurcalar wurde auch auf seinen Befehl hin errichtet. Er siedelte Wissenschaftler und Künstler an und machte damit aus dieser alten Piratenstadt in kurzer Zeit eine Hauptstadt, in der Kultur, Handel und Wissenschaften blühten. Auch wurden einer Reihe von Kaufleuten Konzessionen gegeben. Edelsteine, Gold, Silber und Getreide konnten zollfrei eingeführt werden. Auf andere Importe wurde nur eine geringe Steuer eingehoben. Die wichtigsten Güter, die Alanya an Kaufleute aus Venedig, Genua und Florenz verkaufte, waren Gewürze, Leinen und Zucker. Zedernholz war ebenfalls ein beliebter Exportartikel, insbesondere nach Ägypten.

Vieles war bislang nicht bekannt oder wurde nur durch mündliche Überlieferung der damals (und heute noch teilweise) nomadischen Bewohner der umliegenden Berge am Leben erhalten - so heisst es bei den Dorfbewohnern, dass das Dorf Karaköy eine besondere Bedeutung für den Sultan gehabt habe. Auf einer Bergspitze in der Nähe des Dorfes finden sich Reste einer mächtigen Burganlage, der Karaköy Kalesi. Erst seit neuestem ist die Burg einigermaßen erreichbar, wenn auch - wie wir erfahren mussten - selbst mit einem allradgetriebenen Landrover nicht leicht und nur von erfahrenen Offroadern zu erreichen. Das letzte Stück Wegs, das derzeit mühsam dem Berg und dem Gestrüpp abgerungen wird, ist derzeit noch nicht fertig gestellt - wer die Burg erreichen will, braucht daher nicht nur ein geländetaugliches Fahrzeug, sondern muss auch selbst geländetauglich sein. Das letzte Stück muss mehr oder weniger

geklettert werden, worauf wir an diesem Wochenende verzichteten - es war einfach trotz des angekündigten Regens noch viel zu heiss. Von der Anlage her ist die Ähnlichkeit mit der Alaraburg nicht zu verkennen.

An diesem Wochenende veranstaltete das Dorf Karaköy zum ersten Mal das „Sultan Alaeddin - Festival“ mit dem die Geschichte wiederbelebt werden soll und natürlich auch Touristen ins Dorf gebracht werden sollen.

Aktiv beteiligt ist hier der Muhtar der Saray Mahallesi, Süleyman Dora, der auch einen Dolmus zum Festival organisiert hatte, der so gut angenommen worden war, dass beinahe nicht alle Interessenten mitgenommen werden konnten. Als Organisator trat hier der von ihm gegründete Verein „Bin aile bir aile“ - Tausend Familien, eine Familie - die es sich zum Ziel gemacht hat, nicht nur die Einwohner in der Saray Mahalle, eine der am dichtesten besiedelten Viertel von Alanya, wieder zu mehr Zusammenhalt zu animieren, sondern auch die zu Alanya gehörenden Dörfer



zu unterstützen. So bekamen alle 9 Schülerinnen und Schüler des Dorfes eine komplette Ausstattung zum neuen Schuljahr geschenkt.

Die Bewohner des Dorfes hatten einiges vorbereitet: so wurden alte Spiele gespielt (Besonders die Wippe erfreute sich besonderer Beliebtheit auch bei den „grossen“ Kindern) und die Frauen präsentierten altes Handwerk: so wurde gezeigt, wie aus Ziegenhaar grobe und aus Schafswolle feinere Fäden gespon-





nen wurden, wie man auch heute noch breite, stabile Bänder in traditionellen Farben flicht, die anschliessend als Seile oder als Pferde-Zaumzeug verwendet wurden oder wie aus Weintrauben der Traubensirup Pekmez gekocht wird. Gözleme und ein traditionell auf Holzfeuern in riesigen - bade-wannengroßen - Pfannen gekochte Reisgerichte wurden den hungrigen Gästen ebenso serviert wie der allgegenwärtige Tee, der in grossen Kannen ebenfalls auf Holzfeuer gekocht worden war.

Für den Trupp an Hobbyfotografen, dem ich mich angeschlossen hatte, um ein Wochenende mal wieder ausgiebig ohne Druck an den technischen Feinissen der Kamera zu „schrauben“, war das Dorf buchstäblich das Fotografen-Paradies. Die Menschen im Dorf nahmen ihr „Engagement“ als Models gelassen und leicht amüsiert hin und posierten geduldig - und auch mit viel Spaß. In unserer „Hütte“, die direkt neben dem Festplatz stand und die unser Logis war, trudelten immer wieder Dorfleute auf ein Schwätzchen oder auf einen türkischen Kaffee ein, der natürlich stilecht ebenfalls auf dem offenen Feuer zubereitet wurde. Wieder einmal hat mich die heitere Gelassenheit und die Ruhe der Menschen dort in den Bergen beeindruckt. Die Freundlichkeit ist nicht überschäumend, aber herzlich, vom Kind bis zum Opa, der einen Heidenspass daran hatte vorzuführen, wie der Traubensaft gewonnen wurde: indem man die Trauben in einem Sack in einer Betonrinne durch treten auspresst.

Anschliessend wird der Saft stundenlang unter ständigem Rühren drick eingekocht, bis er zu dem dickflüssigen Pekmez wird, das nach Ansicht der Dorfleute praktisch jede Krankheit kuriert von Magenzwicken bis Grippe. Mit Mehl gebunden und weiter





Sommergäste ja auch im Dorf ihre Lebensmittel - wie fast überall in den Bergen natürlich von Grund auf „bio“, erwerben werden. Ein besonderes Augenmerk richtet der Architekt, der Sohn einer deutschen Mutter und eines türkischen Vaters ist, auch auf die ökologische Unbedenklichkeit dieser „Anlage“. Abfall und Abwasser sollen schonend entsorgt werden.

Die Häuser werden nach historischen Vorlagen originalgetreu erbaut - mit Motiven und Designs, die fast 1000 Jahre alt sind. An dem Bau werden 40 - 50 Bauarbeiter, die sich auf die alten Techniken verstehen, in Lohn und Brot kommen. Das Projekt entsteht auch dank der Unterstützung des Saray Muhtars Süleyman Dora. Derzeit ist es noch in der Planungsphase, aber Interessenten können sich bereits jetzt an Herrn Atilla Kurç von Akdeniz Boss Ltd. in Antalya wenden, unter der Webseite [www.stoneandwoodenhouse.com](http://www.stoneandwoodenhouse.com) finden Sie künftig weitere Informationen. Herr Kurç plant noch weitere interessante Projekte, die wir bei der Entwicklung begleiten werden.

Nach der interessanten Veranstaltung machten wir uns dann auf den Rückweg nach Alanya, nicht ohne der Waldbrand-Beobachtungsstation auf dem Cakillica Kule Tepesi in 1500 Metern Höhe abzustatten.

Hier sind von Mai bis Oktober zwei Mitarbeiter der Forstverwaltung stationiert, die einen grandiosen Rundblick auf die Berge haben und damit gleichzeitig die Wälder im Blick. Ein Abstecher auf diesen Gipfel, dessen Aussicht dem Tahtali bei Kemer in nichts nachsteht, ist absolut zu empfehlen.

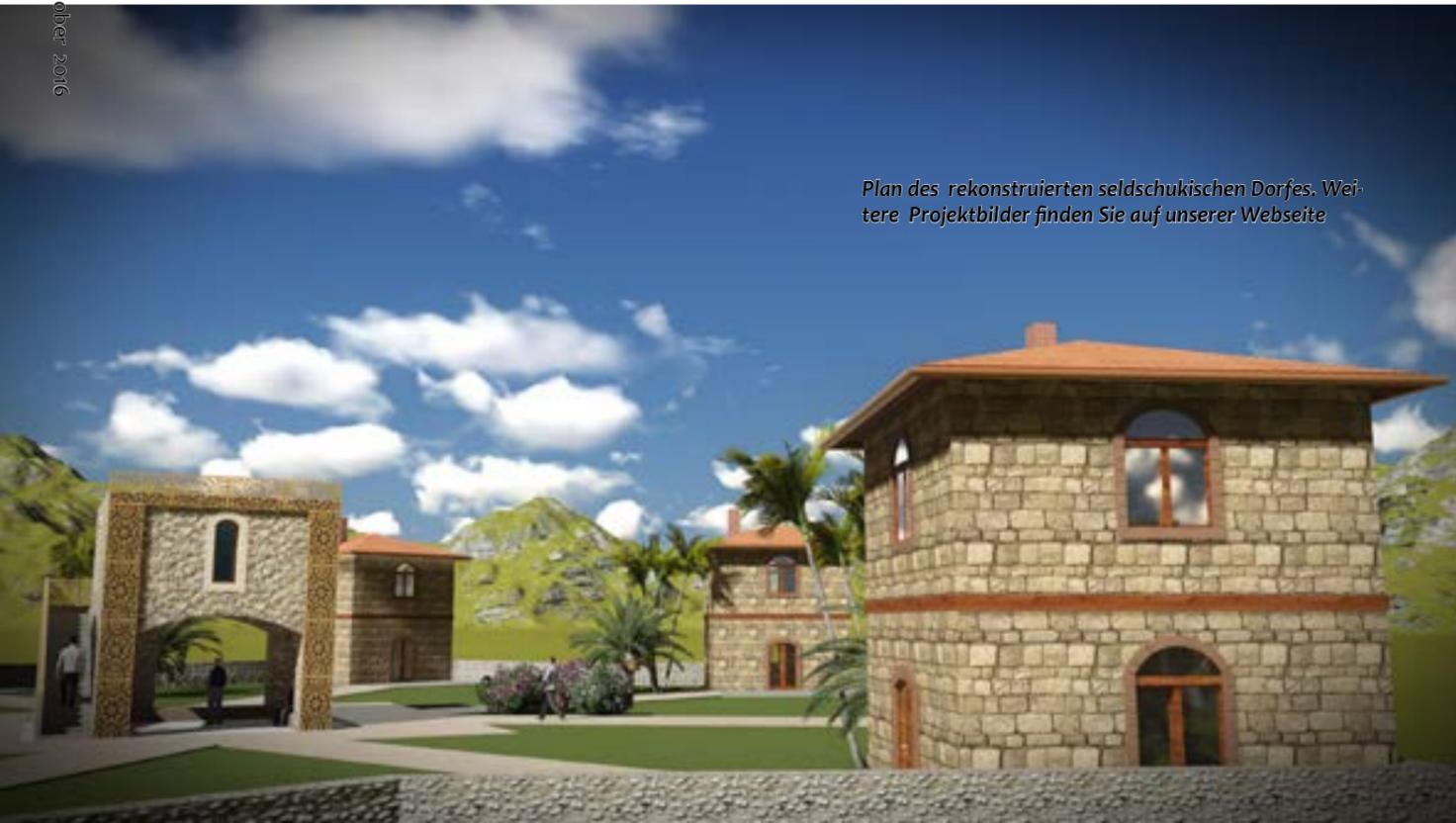
Den Cakillica Tepe erreicht man, wenn man auf dem Weg zum Parkorman-Restaurant rechts zur Gökbel Yayla abbiegt und dann an dem grossen weissen schild rechts in den Schotterweg einbiegt. Der Weg ist nicht asphaltiert, aber bei gutem Wetter problemlos mit dem PKW zu erreichen. Aber Achtung: bereits jetzt ist es eisig kalt auf dem Gipfel, es war stark windig und maximal 10 - 15 Grad...

**Viele weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite [www.tuerkismagazin.com](http://www.tuerkismagazin.com)**

eingekocht werden dann auf Ketten gefädelt Walnüsse immer wieder in die süße Pampe getaucht, wie ein Kerzenzieher den Docht - bis die Nüsse von einer dicken und nach dem Erkalten fast gummiartigen süssen Masse umhüllt sind und wie Würste aussehen.

Im Dorf trafen wir dann auf Atilla Kurç, der sich in Antalya als Architekt auf den Bau von Häusern aus Stein und Holz nach altem Vorbild spezialisiert hat und nun auch in der Gegend von Karaköy ein „seldschukisches Dorf“ nach historischen Vorbildern errichten will. Die Häuser sind nach den Plänen kreisförmig angeordnet, zweistöckig mit je einem Zimmer pro Stockwerk und mit Holzöfen beheizt. Im Sommer ist durch die dicken Steinmauern keine Klimaanlage erforderlich. Diese Häuser sind besonders als „Yazlik“, als Sommerhäuser, wie sie in der Region in den Yaylas derzeit einen Boom erleben, geeignet. Auch für die Dorfbewohner soll das Projekt neue Einkommensquellen erschliessen, da die

*Plan des rekonstruierten seldschukischen Dorfes. Weitere Projektbilder finden Sie auf unserer Webseite*



## Tschüss Sommerzeit? Nicht in der Türkei

**N**ach einer Entscheidung des Ministeriums für Energie wird in Zukunft nur noch die Sommerzeit gelten. Bereits in den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Irritationen, weil die Umstellung der Sommerzeit auf die Winterzeit mal wegen anstehenden Wahlen, mal wegen wichtiger Prüfungen genau am Sonntag der Umstellung verschoben wurde.

Jedes Jahr zur gleichen Zeit mehrten sich die Stimmen, die gegen die Umstellung waren. Nicht nur bei den Türken, auch in Deutschland hat die Zeitumstellung keine Freunde. Ein



**Achtung: ab dem 29. Oktober 2016 wird der Zeitunterschied zwischen Deutschland und der Türkei 2 Stunden betragen, weil es keine „WINTERZEIT“ mehr geben wird**

energiesparender Effekt, der ursprünglich der Grund für die Einführung der Sommerzeit war, konnte ebenfalls bisher nicht festgestellt werden. Wieviele „Schäden“ durch die Umstellung entstanden waren – zum Beispiel durch verpasste Flüge, Busse oder andere Verkehrsmittel oder durch Konzentrationsschwierigkeiten nach der Umstellung, wurde bisher nicht erfasst. Die Entscheidung wurde durch das Ministerium für Umwelt und Energie mit Datum vom 06. September getroffen und am 07. September in der Rezmî Gazete, dem türkischen Gesetzesblatt, veröffentlicht. Grund dafür sei die „Steigerung der Nutzung der Sonnenenergie“. Diese Entscheidung soll aufgrund eines Vorschlags des Ministeriums für Energiewirtschaft und Naturressourcen der Türkei getroffen worden sein.

## Tourboot sinkt – zwei Tote

**A**m ersten Septemberwochenende brachte der langersehnte Regen nicht nur Gewitter und Hagel mit sich, sondern brachte auch ein Tourboot mit über 80 Gästen an Bord zum Sinken. Zwei Frauen, eine Libanesin und eine Türkin aus Kayseri, starben bei dem Unfall. Die restlichen 84 Menschen an Bord seien am Samstag von der Küstenwache und anderen Booten gerettet worden, berichtete Anadolu. Der Kapitän, zwei Besatzungsmitglieder und der Besitzer des auf 45 Meter Tiefe gesunkenen Ausflugsbootes seien festgenommen worden.

Trotz der Gewitterwarnung liefen einige Tourboote am Samstag zu den beliebten Bootstouren aus, da das Wetter – wie so oft in der Region – sich nicht an die Vorhersagen hielt und es ein klarer, sonniger Tag war. Doch das Wetter schlug um und es ging ein heftiges Gewitter auf die Provinzstadt nieder. Die ausgefahrenen Schiffe kehrten um und erreichten unbeschadet den Hafen – bis auf die Kurt C, die ersten Untersuchungen zufolge in eine Windhose geriet und kenterte.

Bis auf die beiden Frauen, die zunächst vermisst worden waren, wurden alle Passagiere gerettet, was auch dem Umstand zu verdanken war, dass ausrei-



chend Schwimmwesten vorhanden waren – doch genau diese wurden den Opfern zum Verhängnis. Sie hatten sich nämlich, was streng verboten ist, mit angezogenen Schwimmwesten vor dem Regen unter Deck verzogen und hielten sich zwischen dem Maschinenraum und der Küche auf. Als das gekenterte Boot sank, hatten sie durch den Auftrieb der Westen keine Chance mehr, das Boot zu verlassen. Suchtrupps fanden die beiden Leichen in der Küche des Bootes, das auf 45 Meter Tiefe gesunken war. Beide Urlauberinnen waren ertrunken.

Nach Aussagen der Passagiere ankerte das Boot zu einem Badestopp nahe einer unbewohnten Insel hinter Antalya, als das Gewitter begann. Der Kapitän brach die Tour ab und versuchte in den sicheren Hafen zurückzukehren – gegen die Windrichtung. Nach etwa 10 Minuten, in sichtweite des Hafens, kenterte das Boot. Viele Menschen seien in Panik ins Wasser gesprungen, so ein Augenzeuge.

Nach Aussagen der Besatzung habe man die Wettervorhersage beachtet, es sei für diesen Tag kein Sturm vorhergesagt gewesen. Das Boot, das für 110 Passagiere ausgelegt war, war mit 79 Gästen und 7 Besatzungsmitgliedern ausgelassen. Das Gewitter habe das Boot unerwartet heftig getroffen und querende Wellen haben es zum Kentern gebracht. Der Kapitän habe einen Notruf abgesetzt. Im Zuge der Ermittlungen wurden der Bootsbesitzer, der Kapitän und zwei Besatzungsmitglieder festgenommen. Die Staatsanwaltschaft leitete ein Verfahren ein.

## Bauverzögerungen bei der „AK Brücke“

**D**er Dimçay zieht sich etliche Kilometer weit in die Berge und zerteilt die Landschaft auf einer Strecke von mindestens 70 Kilometern. Brücken und Übergänge gab es bisher nur im vorderen Bereich unterhalb des Staudammes. Das sollte sich eigentlich diesen August ändern – aber die Bauarbeiten dauern noch an.

Die Brücke war seit Jahren ein Wunschprojekt der Dörfer rechts und links der Dimçay-Schlucht, die bisher sehr lange Wege in Kauf nehmen mussten, um die in sichtweite liegenden Häuser der anderen Seite zu erreichen. Ebenso erhofft man sich davon einen Schub im Tourismus, da unter anderem die Yaylas durch die Brücke viel leichter zu erreichen seien. Interessant ist die neue Brücke auch für Wanderer und Radfahrer, die nach Fertigstellung den See komplett umrunden können. Die Bauarbeiten gehen inzwischen von beiden Seiten mit Hochdruck weiter.



Auf dem Weg in die Berge am ersten Septemberwochenende haben wir ein kleines Stopover an der leider immer noch unfertigen Brücke gemacht – auch am Samstag wurde fleissig gewerkelt, aber die Brücke sieht nicht so aus, als ob sie in Kürze eröffnet werden könnte. Wenn die Bauarbeiten bis in den Herbst nicht abgeschlossen werden können, kommen dann erschwerend die Witterungsbedingungen dazu.

Die Brücke, deren Baubeginn im August 2015 war und die eigentlich nach 12 Monaten beendet sein sollte, verbindet dann zukünftig die beiden Seiten des Dimçays und insgesamt 12 Mahalle bzw. Dörfer. Sie wird 191 Meter lang und 10 Meter breit sein, die Baukosten bewegen sich bei ungefähr 7 Mio TL. Im März verkündete Bürgermeister Menderes Türel, dass die Bauarbeiten planmässig abgeschlossen würden, da bereits 64% der Brücke fertig gestellt sei. So wie es im Moment aussieht, dürfte sich das aber noch um einige Zeit verzögern.



Währenddessen macht der Dim-Stausee Sorgen. Richtig voll war er ja schon seit Jahren nicht mehr, aber im Moment hat der Niedrigstand besorgniserregende Ausmaße angenommen – nach den schwachen Schneefällen der

letzten beiden Winter wird das Reservoir, das sein Kapazität vor allem aus Schmelzwasser aus dem Taurus schöpft, einfach nicht voll. Der letzte Winter war besonders trocken. Noch gibt es keine Probleme bei der Wasserversorgung und der Stromgewinnung, doch wenn es diesen Winter auch wieder so trocken sein wird, sieht es düster aus...



der Dim-Stausee am 03. September 2016

## Piranhas in Adana

**Bereits zum zweiten Mal wurde nahe des Seyhan Staudammes bei Adana ein Fischer von einem Piranha gebissen. Der fleischfressende Fisch sollte eigentlich in der Türkei nicht vorkommen.**

Es ist der Horror jeden Hobbyfischers: der 31-jährige Osman Demir war mit drei Freunden zum Fischen auf dem Stausee und hatte bereits eine ordentliche Beute im Boot, als die Angel kräftig ruckte. Als er versuchte, den Fisch vom Angelhaken zu nehmen, biss dieser ihm in den Finger. Er liess den beisswütigen Piranha fallen, worauf der dem Fischer gleich noch ins Bein biss. Seine Freunde bugsierten den Fisch in einen Eimer und brachten Osman schleunigst in die nächstgelegene Klinik, wo er vorsorglich eine Tetanus-Impfung bekam.



Die Gruppe informierte anschliessend das regionale Landwirtschaftsamt. Sie hatten den Fisch nicht getötet, um weitere Untersuchungen zu ermöglichen. Beängstigend an der ganzen Sache ist, dass Piranhas generell Schwarmfische sind und der See auch von Kindern zum Schwimmen genutzt wird.

Das Amt leitete eiligst eine Untersuchung des Sees ein, da die Bevölkerung von Adana sich in den heissen Sommern generell kaum von Verboten zu schwimmen abhalten liess, hiess es aus der Behörde. Auch im Yeşilirmak Fluss bei Amasya waren vor einigen Tagen gleich mehrere Piranhas Fischern ins Netz gegangen, die die Fische verdächtig fanden und sie auch dem dortigen Landwirtschaftsamt brachten.

In beiden Städten wurde der Verdacht geäussert, dass die Piranhas, die sich bei bestimmten Aquarienfrenden grosser Beliebtheit erfreuen, in den Flüssen ausgesetzt wurden.

## Drohnen müssen angemeldet werden

**Ab sofort müssen Drohnen, die ein Gewicht von mehr als 500 gr haben, bei der Luftfahrtbehörde registriert werden. Die persönlichen Daten der Besitzer werden nach dem neuen Gesetz künftig gespeichert. Wer seiner Pflicht zur Registrierung nicht nachkommt, muss mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 TL (Ca 3050 Euro) rechnen.**



Auch Drohnen, die aus dem Ausland mitgebracht und hier in der Türkei betrieben werden, unterliegen der Registrationspflicht. In Zukunft sind auch weite Bereiche für die Benutzung von Drohnen gesperrt (u.a. grossräumig um Flughäfen, militärischen Anlagen, aber auch über touristischen Orten wie zum Beispiel dem EXPO-Gelände). Für touristische Orte soll in Zukunft eine Sondergenehmigung zu beantragen sein.

## Strassenhochzeiten ab sofort verboten

**Nach dem verheerenden Bombenattentat auf eine Strassenhochzeit in Gaziantep, die von einem bekannten kurdischen Clan traditionell im Viertel gefeiert wird und bei dem 56 Menschen starben, wurden ab sofort Verlobungen, Hochzeiten und Hennafeiern auf offener Strasse verboten.**



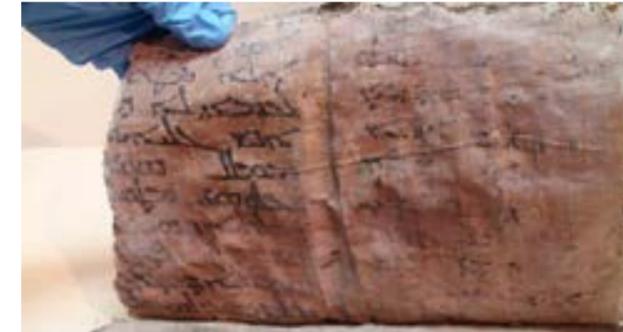
Weiter wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere in den Gebieten der Osttürkei Hochzeiten in Lokalen und Hochzeitssalons den Sicherheitsbehörden vorab gemeldet werden sollten, damit man unter Umständen Wachschatz stellen könne. Der verheerende Anschlag auf den Clan, der dafür bekannt ist, die Regierung sehr stark zu unterstützen, forderte 56 Men-

schenleben, davon 34 Kinder und Jugendliche, sowie über 100 Verletzte. Als Verantwortlicher wurde die DäS („IS“) verantwortlich gemacht. Die ersten Meldungen, dass der Selbstmordattentäter selbst noch ein Kind von 12 - 14 Jahren gewesen sei, wurden später wieder zurückgenommen.

## Bibel aus dem 11. Jahrhundert entdeckt

**Zwei verdächtige wurden in der zentralanatolischen Stadt Aksaray von verdeckten Ermittlern auf frischer Tat erappt, als sie eine Original Handschrift einer Bibel mutmaßlich aus dem 11. Jahrhundert verkaufen wollten.**

Lokale Experten untersuchen nun die Echtheit der Bibel, die mit Zeichnungen von Kreuzen und Jesus Christus versehen wurde.



Die Bibel ist auf Gazellenhaut geschrieben und schwer beschädigt - nur etwa 20 Seiten sind erhalten. Nicht bekannt ist derzeit noch, woher die Händler die Bibel hatten. Ebenso wenig steht derzeit fest, ob es sich um ein Original handelt.

Aksaray war in früheren Zeiten eine wichtige Stadt in der Region Kappadokien, die über Jahrhunderte ein Zentrum der kleinasiatischen Christenheit war. Die Gemeinde verstreute sich lange vor dem 11. Jahrhundert in alle Winde, bevor die Muslime die Region besiedelten.

## Türken gegen EU- Beitritt

**Bei einer Rede in der slowenischen Stadt Bled auf einem Strategie-Forum äusserte sich Aussenminister Mevlüt Çavuşoğlu kritisch über die EU-Beitrittsverhandlungen. Nach Angaben von Çavuşoğlu sei die Annäherung der Europäischen Union gegenüber der Türkei äusserst negativ. Die Türkei habe nach dem gescheiterten Putschversuch die erforderliche Unterstützung nicht erhalten, die sie von der EU erwartete.**

„Die türkische Nation steht einer Doppelmoral gegenüber. Die Öffentlichkeit setzt einen grossen Druck auf uns aus, damit wir die EU-Beitrittsverhandlungen abbrechen. Terrororganisation können ohne große Mühe Unterschlupf in EU-Staaten finden. Das ist eine weitere Doppelmoral. Warum sollte die Türkei sich darum bemühen, so einem nicht funktionierenden System beizutreten?

Im Zusammenhang mit der Visafreiheit erwartet die Türkei von der EU die Einhaltung ihrer Versprechen“, sagte Außenminister Çavuşoğlu.

## Fazil Say von Vorwurf der Blasphemie freigesprochen

**Nach einem vier Jahre andauernden Verfahren wurde der bekannte Musiker Fazil Say, der aus seiner Abneigung gegen alles Religiöse im allgemeinen und die AKP im besonderen nie einen Hehl machte, nun vom Vorwurf der Blasphemie freigesprochen.**

Vor vier Jahren war er zu einer Haftstrafe auf Bewährung verurteilt worden, weil er einen religionskritischen Tweet weiter getwittert hatte. ein Gericht in Istanbul befand ihn für schuldig, „religiöse Gefühle eines Teils der Bevölkerung“ verletzt zu haben. Er hatte einen Vers aus dem 11. Jahrhundert des persischen Poeten Omar Khayyam weitergetwittert und diesen mit einer sarkastischen Bemerkung versehen. Danach hatten ihn 3 Privatpersonen angezeigt. Nach der Verurteilung im Jahr 2013 zu 10 Monaten auf Bewährung wurde eine Berufung zugelassen, diese aber abgelehnt. Eine erneute Berufung wurde akzeptiert, weil nach der Auffassung des Gerichts nicht ausreichend berücksichtigt worden war, dass Say keine Vorstrafen habe. Danach wurde seit November 2014 vor dem obersten Gericht verhandelt.



Dieses entschied nun, dass die Bemerkung von Say von der „Gedanken- und Meinungsfreiheit“ gedeckt seien und damit nicht strafbar.

Im Oktober 2015 hob das Oberste Berufungsgericht auch das zweite Urteil auf und verwies das Verfahren an das Gericht der ersten Instanz zurück. Nach Einschätzung der Berufungsrichter waren Says Twitter-Mitteilungen durch das Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt. Dieser Auffassung schloss sich das Gericht in Istanbul laut Anadolu nun an. Say hatte auf Twitter unter anderem mit Blick auf die Koran-Beschreibung des Paradieses als Ort, an dem Bäche von Wein fließen, die Frage gestellt: „Ist das Paradies denn eine Kneipe für euch? Ihr sagt, auf jeden Gläubigen warten zwei Jungfrauen - ist das Paradies denn ein Bordell?“ Später hatte Say mehrfach erklärt, er habe den Islam und gläubige Muslime nicht beleidigen wollen.

Der Prozess war innerhalb und außerhalb der Türkei scharf kritisiert worden. Say ist ein bekennender Atheist und ein bekannter Kritiker der islamisch-konservativen Regierung von Präsident Recep Tayyip Erdogan. Er hatte das Verfahren als politisch motiviert bezeichnet und Erdogan vorgeworfen, selbst hinter dem Prozess zu stehen. Ob sich Say nun nach dem Freispruch bei Erdogan persönlich bedanken wird, ist nicht bekannt.

## Türkei stoppt österreichische Ausgrabungen in Ephesus

**Archäologen aus Österreich haben laut APA ihre Arbeit in der antiken Westküstenstadt Ephesos zwei Monate vor dem regulären Ende der Ausgrabungsphase einstellen müssen. Auf Anordnung des türkischen Außenministeriums mussten die Wissenschaftler ihre Grabungen beenden, wie die Nachrichtenagentur Dogan am Sonntag meldete. Grund dafür seien die Spannungen zwischen Wien und Ankara. Die österreichischen Grabungen in Ephesos haben eine über 120-jährige Geschichte.**

Die Ausgrabungsarbeiten seien am 31. August beendet worden, und damit zwei Monate vor dem regulären Ablauf des Projektes, hieß es aus der Türkei. Zwischen Ankara und Wien gibt es seit Wochen Missstimmung. Nachdem der österreichische Bundeskanzler Christian Kern (SPÖ) einen Abbruch der EU-Beitrittsgespräche gefordert hatte, gab es heftige Kritik aus Ankara. Im August wurde der türkische Botschafter aus Wien zurückgerufen.



### Ausgrabungen seit 1895

Die österreichischen Ausgrabungen in Ephesos finden seit 1895 statt. Es handelt sich aber nicht mehr um ein rein österreichisches Unterfangen, beteiligen sich doch mittlerweile alljährlich um die 250 Wissenschaftler aus 18 bis 20 Ländern. Die UN-Kulturorganisation UNESCO hatte die Ausgrabungsstätte Ephesos (Türkei) 2015 in die Welterbeliste aufgenommen. Die antike Stadt blickt auf eine 9.000-jährige Geschichte zurück. Die Grabungsleiterin und Direktorin des Österreichischen Archäologischen Instituts (ÖAI) Sabine Ladstätter hatte die Aufnahme in das UNESCO-Welterbe damals gegenüber der APA als den „wohl wichtigsten Tag der Grabung Ephesos“ bezeichnet.

Auch wenn die Österreicher nun natürlich sehr empört über den Rausschmiss sind, ist er doch nachvollziehbar. Gerade der österreichische Außenminister hatte seit Wochen gegenüber der Türkei sehr harte und undiplomatische Töne angeschlagen – und es ist nun mal so, dass die Ausgrabungsstätten in der Türkei in der wissenschaftlichen Welt das Nonplusultra sind – sowohl von ihrer Bedeutung und Vielfaltigkeit, als auch von der leichten Erreichbarkeit, der guten Infrastruktur und auch von den Bedingungen für die Forscher her.

Die Gelder für die Ausgrabungen kommen übrigens nur zu einem geringen Teil aus Österreich – bis zu 200.000 Euro pro Jahr sam-

melt die Efes Vakfi (Ephesos Stiftung) von Sponsoren vor allem aus der Türkei. Die Sponsorenliste liest sich wie ein Who's who der türkischen Unternehmerwelt – von Koc über Sabanci bis TAV sind alle Großunternehmen vertreten, sei es als regelmäßige Sponsoren oder zu einzelnen Projekten, wo die Firmen eine Patenschaft übernommen haben. Auch die UNESCO fördert das Projekt in Ephesos.

Seit Jahren sind die türkischen Universitäten ohnehin bestrebt, nach und nach die Leitung der bedeutendsten Ausgrabungsstätten selbst zu übernehmen, wenn auch wegen der zunehmenden Anforderungen bei derart grossen Projekten immer Experten aus aller Welt mit einbezogen werden. Die Zeiten, wo Archäologen nicht mehr als offiziell genehmigte Schatzgräber waren, denen es nur darum ging, möglichst viele und wertvolle Artefakte ins Heimatland zu schaffen, sind vorbei. Heute wird versucht, den Ursprungszustand bestmöglich wiederherzustellen.

Nach Angaben der Leiterin Sabine Ladstätter sei Österreich aber nicht generell die Lizenz entzogen worden. Man dürfe die Lizenz für 2017 wieder beantragen, was man bereits getan habe. Mittlerweile erhielt die Direktorin des Österreichischen Archäologischen Institutes, auch per Brief durch das Kultusministerium die



Aufforderung übermittelt, dass die Archäologen und Mitarbeiter zwei Monate vor dem regulären Ende der Grabungskampagne die historische Stätte verlassen müssen. Betroffen sind von diesem Beschluss sind allerdings nicht nur 12 österreichische Wissenschaftler sondern insgesamt 200 Forscherinnen und Forscher aus 20 Nationen – und 55 türkische Hilfskräfte.

### Eine der bedeutendsten Städte des Altertums

Die UNESCO bezeichnete Ephesos als ein „herausragendes Beispiel für eine von Umweltfaktoren geprägten Siedlungslandschaft und außergewöhnliches Zeugnis der kulturellen Traditionen der hellenistischen, römischen, christlichen und türkischen Zeit“. Die heute wieder sichtbaren Baudenkmäler seien einzigartig in ihrem historischen Kontext, ihrer künstlerischen Verarbeitung und ihrer Bedeutung als wissenschaftliche Quelle. Ephesos war eine der bedeutendsten Städte des Altertums, die sich rühmen konnte, mit dem Heiligtum der Artemis eines der Sieben Weltwunder der Antike zu besitzen.

Neben dem Artemistempel zählen die Celsusbibliothek, die „Hanghäuser“ genannten antiken Luxuswohnungen, die Kirche der Gottesmutter Maria und die Johannesbasilika zu den bekanntesten Bauwerken von Ephesos. Dank zahlreicher wieder errichteter Bauten vermittelt die Ausgrabung den Besuchern das Flair einer antiken Großstadt.

## 31 türkische Hotels unter den TUI Holly Award-Gewinnern

**Die TUI hat ihre diesjährigen TUI Holly Awards auf der AntalyaEXPO bekannt gegeben. Unter den 100 ausgezeichneten Hotels befinden sich stattdliche 31 türkische. Damit kann die Türkei die höchste Zahl ausgezeichneten Hotels ihr Eigen nennen. Auch das beliebteste familiengeführte anik Hotel ist wieder unter den Gewinnern.**

Wie das türkische Portal „turizm güncel“ meldet, wurden die 100 Hotels, die den diesjährigen TUI Holly Award als beliebteste Hotels bei den Gästen der TUI erhielten, von Oliver Dörschuck auf der AntalyaEXPO an der türkischen Riviera vorgestellt.

Dabei durfte sich die Türkei über 31 türkische Hotels unter den bei den TUI-Gästen beliebtesten Häusern freuen. An der Umfrage hatten sich immerhin eine halbe Million Urlauber der Tui beteiligt. Die Türkei ist, trotz aller Probleme im Tourismus, das Land mit der höchsten

Zahl der bei den TUI-Gästen beliebtesten Hotels. Oliver Dörschuck unterstrich in seiner Rede zur Preisverleihung die hohe Qualität der türkischen Hotels: „Die TUI Holly Awards haben wieder einmal herausgestellt, dass die türkischen Hotels eine sehr hohe Qualität und ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis haben.“



Dieses positive Feedback der Gäste ist vor allem in einem so schweren Jahr sehr erfreulich. Ich hoffe, dass sich der Türkei-tourismus schnell wieder normalisiert.“

Hier die 31 türkischen Hotels, die den TUI Holly Award 2016 erhielten:

- Ali Bey Resort
- Anik Aparthotel
- Barut Hotels Arum Resort & Spa
- Barut Kemer
- Barut Lara
- Club Grand Aqua
- Cornelia Diamond Golf Resort Spa
- ELA Quality Resort
- Gloria Golf Resort
- Gloria Serenity Resort
- Gloria Verde Resort
- Hillside Beach Club
- Hotel Commodore Elite Suites Spa
- Hotel Cornelia De Luxe Resort
- Hotel Delphin Deluxe Resort
- Hotel Delphin Palace
- Hotel Grand Side
- Hotel Melas Resort
- Hotel Panorama
- Hotel Papillon Zeugma
- Hotel Turquoise Resort and Spa
- Hotel Yetkin
- TUI BLUE Sarigerme Park
- Kirman Hotels Leodikya Resort
- Liberty Hotels Lykia Resort Spa
- TUI MAGIC LIFE Sarigerme
- Paloma Grida Resort
- Paloma Oceana Resort
- PURAVIDA Resort Seno
- TUI BLUE Palm Garden
- Voyage Belek Golf & Spa

## Der Regenbogenhaus Kalender 2017 ist versandbereit.

**Auch in diesem Jahr können Sie die Arbeit des Regenbogenhauses in Avsallar mit einem Kalender unterstützen. Der Preis für den Kalender beträgt wie im letzten Jahr 10 Euro plus 2,50 Euro Versand. Der Versand erfolgt ab sofort und aus Deutschland.**



Der Kalender kann auf Wunsch auch in der Redaktion abgeholt werden.

Bestellungen bitte direkt in der Redaktion oder im Regenbogenhaus mit Lieferadresse und die Zahlung erfolgt auf das Konto in Deutschland, da es Paypal in der Türkei nicht mehr gibt. Versand nach Geldeingang.

Dieses Jahr wurde die Form des Kalenders geändert, statt quer wieder auf länglich so das man wieder Platz hat etwas einzutragen. Es sind nur Tiere aus dem Regenbogenhaus und Avsallar im Kalender.

## Das Aufenthaltsrecht wird angepasst

**Das Ausländergesetz wurde lt einer Meldung der Ausländerbehörde Antalya bei Twitter mit Datum vom 13. August geändert. Es soll nun unter gewissen Umständen 2 Jahre geben und die ungeliebte 120 Tage Regelung soll entfallen, ebenso die 180 Tage-Regelung für Ehepartner von Türken.**

Für ausländische Ehepartner von Türken soll es wieder 5 Jahre Aufenthaltserlaubnis geben. Familien-AE's werden bis zu 3 Jahre erteilt.

Laut unseren Informationen sind die Änderungen ab sofort in Kraft, da sie bereits in der RESMI GAZETE (Gesetzesblatt) veröffentlicht wurden. Allerdings werden sie derzeit nach Auskunft der Ausländerbehörde noch nicht umgesetzt, da die Voraussetzungen im System noch nicht geschaffen wurden. Die Regelung, dass man nicht mehr als 120 Tage pro Jahr im Ausland sein darf, entfällt erst für Ikamets, die NACH dem 13. August beantragt wurden. Bei derzeit gültigen Ikamets entfällt die Regelung NICHT, erst nach der Verlängerung.

**Wir werden versuchen, zum LESERTREFF am 20. September einen Vertreter der Ausländerbehörde einzuladen (bisher steht die Zusage noch aus), aber zumindest dürften bis dahin verlässliche Informationen vorliegen.**

# Frischer Wind in Türkler - ein neues Ausflugsziel



**Beate Deniz aus Manavgat ist vielen ein Begriff. Seit Jahren führt sie mit viel Engagement und Herzblut die „West Virginia City Ranch“ in den Bergen hinter Manavgat. Auch das „Aromatik Cennet“, eine Gartenanlage im Hinterland von Türkler, dürfte einigen bekannt sein. Neu ist, dass das Aromatik Cennet als Freizeitanlage neu eröffnet wird und Beate für die Abteilung „Pferde“ verantwortlich zeichnet wird. Am 10 September war die offizielle Eröffnung, wir durften vorab schon einmal die weitläufige und gepflegte Anlage besichtigen. Sie ist durchaus beeindruckend.**



Die riesengroße Anlage wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet und liegt an einem Flusslauf, der derzeit auch aufgestaut wird - man wird hier also nicht nur reiten, sondern auch schwimmen können. Es gibt einen „Miniclub“ wie in den grossen



Hotels, wo die Kinder unter Aufsicht bespaßt werden, derweil die Eltern im Restaurant sitzen oder in der weitläufigen Anlage spazieren gehen. Zwei Hängebrücken überspannen den Flusslauf und es wird etliche andere Freizeiteinrichtungen geben.

Beate hatte sich lange überlegt, ob das zu machen ist, erzählt sie uns. Aber das Projekt hat sie letztendlich überzeugt, hier eine zweite „Filiale“ zu eröffnen mit zunächst 4 grösseren Reitpferden und 2 Ponies. Auch eine Eselstute und ein niedliches Ponyfohlen ist dabei.



Derzeit gibt es zwei Reitplätze, die mit grossen Stoffbahnen überspannt sind und so Schutz vor der Sonne bieten. Ein kleinerer Platz befindet sich direkt an den nett gestalteten Ställen und ein grösserer „Dressurplatz“ weiter hinten. Ausritte sind derzeit ins Gelände für bis zu einer Stunde möglich.

Übrigens geht der Betrieb in der West Virginia City natürlich weiter, vor allem für diejenigen, denen eine Stunde auf dem Rücken der Pferde zu wenig sind.

Wer nicht motorisiert ist, kann von Alanya aus dreimal täglich mit einem Zubringerbus das Aromatik Cennet erreichen - kostenlos. Auch der Eintritt ist bis zum Jahresende zunächst frei, soll dann aber später kostenpflichtig werden. Angesichts der Grösse der Anlage ist das auch angebracht. Sogar ein Shuttleservice innerhalb der Anlage mit Elektroautos ist angedacht.



Das Aromatik Cennet Vadisi erreichen Sie, wenn Sie mit dem PKW aus Alanya kommend an der Kreuzung gegenüber dem ADIN

Hotel rechts Richtung Berge einbiegen und für ca. Kilometer der gut ausgeschilderten Strasse folgen. Informationen über den Shuttlebus erhalten Sie auf unserer Webseite oder bei Facebook. Wenn Sie weitere Infos brauchen: Sie können auch direkt bei Beate Deniz anfragen: +90 530 130 64 03



## ALI's AUSFLÜGE

"Wo Ali draufsteht, ist auch Ali drin"

Travel Agency / Rent a Car  
Flughafen Transfer

---

### EXPO 2016

Fahrten zur Expo  
20 EUR/ PERSON

im Sommer auch Abendfahrten zur EXPO

---

Tagestouren  
Antalya Altstadt \* Fahrten zur Yayla  
Sonntagsbrunch im Park Orman Restaurant  
\* Jeepsafari, Boottour & Co  
\* Anamur \*  
individuelle Ausflüge



---

Tel: +90 (0) 242 5173507 Mobil: +90 (0) 532 673 28 39

Avsallar Sogut Cad. Aktas ishani E/Blok. No:7/B  
Avsallar, Alanya / Antalya - Türkiye  
(in der Fußgängerzone ggü. Sal Café Pastane)  
info@alis-ausfluege.com web: www.alis-ausfluege.com

# Land of Legends - Hotelanlage der Superlative

**E**igentlich sollte aus dem riesigen Areal das türkische Disneyland entstehen, doch nachdem die Bauarbeiten in Belek lange stockten, hat die RIXOS-Gruppe das Gelände übernommen und eine Hotelanlage eröffnet, die ihresgleichen sucht. Nach der Eröffnung im Juli haben wir uns das „Land der Legenden“ einmal angeschaut - der Eindruck war überwältigend.

kostenlos. Die Preise für die Getränke in den Minibars - unter anderem 8 TL für eine Cola - sind allerdings schon sehr stolz.

Der Aquapark dürfte mit 55 Rutschen, Kino, Delphinarium, mehreren Schwimmbädern (Pools kann man das nicht mehr nennen) Achterbahn, Sandstränden mit blendend weissem Sand, der einem die Füße nicht verbrennt diversen Fastfood-Restaurants und anderen Einrichtungen das grösste in der Region sein. Auch wenn die Anlage gut besucht war, hielten sich die Wartezeiten



Eins vorab: im Moment ist die Anlage vor allem geeignet für Familien mit Kindern, das Konzept scheint derzeit ganz auf die kleinen Gäste zugeschnitten. Überall - auf Fluren und Zimmern - begegnen uns lustig gezeichnete Cartoon-Römer, über dem Infostand, wo auch die Zusatzleistungen gebucht werden können, prunkt ein riesiger Bildschirm für Playstationspiele - übrigens sind auch die Zimmer, die sehr komfortabel mit Wasserbett (!) ausgestattet sind, mit 3D-Fernsehern und Playstations versehen. Allerdings hat es sich an den 2 Tagen, die wir im Hotel verbrachten, relativ schwer gestaltet, an die CDs für die Spiele zu kommen - die Auswahl ist klein und die Spiele immer unterwegs.

Wer nicht auf den Daddelspaß verzichten möchte, sollte sich seine eigenen Spiele also mitbringen. Das Hotel und auch der angeschlossene Aquapark bietet KEIN All-inklusive, nur Übernachtung mit Frühstück und Halbpension. Frühstück und Abendessen im Hotel sind allerdings wirklich erstklassig, was bei dem Preis auch zu erwarten ist. In den Zimmern ist Wasser, Tee und Kaffee

in Grenzen. Angenehm aufgefallen ist uns nicht nur der Zustand der Anlage - alles tipp topp sauber - sondern vor allem, dass der Sicherheit genüge getan wird.

An jeder Rutsche, an jedem Becken finden sich gleich mehrere Bademeister (innen), die nicht nur für einen geregelten Ablauf sorgen, sondern auch bei „kitzigen“ Situationen sofort eingreifen, wie wir an einer der Riesenrutschen, als das Gummiboot nicht den vorhergesehenen Weg nahm, beobachten konnten. Der Aquapark ist geöffnet von 10 - 18 Uhr und kann auch separat betreten werden.

Unsere Favoriten waren eindeutig das Wellenbad, das im Abstand von 10 Minuten nicht allzu hohe Wellen, aber dafür einen „tropischen Platzregen“ produzierte und das „Surfen“ - die Kinder konnten gar nicht genug davon bekommen und das Personal - wie an allen anderen Stationen auch - erklärte mit einer Engelsgeduld, wie man das Brett und die doch recht starke Strömung beherrschen kann.



Allerdings ist zu sagen, dass einiges an Angeboten - insbesondere das Schnorcheln in Gesellschaft behäbig durchs Wasser gleitender Rochen, das für meine Kinder ein absolutes Highlight war - bei den Tagesgästen nicht inklusive ist.

Der Aquapark ist auch zum grössten Teil fertig, was man von der Hotelanlage nicht wirklich sagen kann. 2017 sollen weitere Bereiche geöffnet werden, unter anderem ein grosser Bereich komplett nur für Frauen. Der weitere Bereich (Part 2) wird in Zusammenarbeit mit Franco Dragone (Regisseur des Cirque du Soleil,) ausgebaut und mit



Erzählungen wie See der Legenden, der Märchenwald, Abenteuerberg, Dschungel der Entdeckungen und Begegnungen mit dem Ozean in 2017 zur Verfügung stehen. An den Aussenanlagen wird noch gewerkelt und der grösste Teil der Geschäfte in der Shopping mall sind noch leer. Ein Kanal führt durch die gesamte Anlage und hier kann man tatsächlich per „Shuttle-Gondel“ von einem Ende zum anderen gelangen. Ist alles einmal fertig, dann ist hier kein Hotel mehr, sondern eine komplette künstliche Stadt.

Es wird mehrere Shopping Malls geben, die nach Angaben des Managements grösser sein werden als die Malls im Zentrum





von Antalya. Die Animation ist nicht mit anderen Hotels vergleichbar. Man wird nicht dauerbespaßt und das ist auch gut so. Abends findet eine tolle Show statt, mit tollen Licht- und Wassereffekten und man denkt, man ist in einem Märchen. Die Kostüme und die Darstellung entlang des Kanals sind wirklich phantasiereich und super choreographiert.

Kinderanimation und Betreuung gibt es bis 24:00 Uhr. Es gibt sogar eine Kinderkrippe mit eigenen Schlafhäuschen für die ganz Kleinen. Insgesamt ist der Kinderbereich (Innenbereich) 4000 Quadratmeter groß. Und der hat es wirklich in sich. Es ist sowieso alles auf

Kinder und junggebliebene ausgelegt und perfekt aufeinander abgestimmt.

Alles in Allem war das Wochenende - für 3 Personen werden ab 230 Euro fällig - durchaus seinen Preis wert. Die Nebenkosten sind allerdings nicht gerade gering. Insbesondere der Getränkekonsum geht ins Geld, bei uns waren da ganz schnell 50 TL nur für Wasser weg, da es (anders als auf der Karte beschrieben) nur kleine Flaschen für 4 TL gibt. Da ist es zu empfehlen (wie wir es an unserem zweiten Tag gemacht haben) sich in den Hotelbars grosse Flaschen zu besorgen, die es für 6 TL gibt...

**GARAJ VE TEKNİK CENTER Ltd. Şti.**

Seit 2003 bieten wir unsere Dienste an. Dabei haben wir uns bei unseren Kunden durch Zuverlässigkeit, hohe Qualität und zügige Umsetzung bei den Kundenwünschen einen guten Namen geschaffen. Egal, ob automatische Hof- und Garagentore, Heizungssysteme aller Art oder Renovierungen von Badezimmern, Küchen oder Komplettwohnungen, bei allen Kunden wurden optimale Lösungen erzielt. Selbst Wärmepumpen für Haus oder Pool werden immer häufiger gewünscht. Unsere neueste Produktlinie sind hochqualitative Alarmsysteme. Was Sie auch immer wünschen, wir setzen es um!

Ines und Mathias Goldstein  
Tel & Fax 0242 514 2528 / GSM 0532 457 4156  
Obagöl, 35-M-Str. gegenüber METRO  
07400 Alanya

## Subventionen für den Tourismus gehen weiter

**D**er Terror und Negativpresse verunsichert Türkei-Touristen und die Buchungszahlen drohen noch weiter einzubrechen. Deshalb hat der türkische Tourismus-Minister Nabi Avci den deutschen Reiseveranstaltern erneut staatliche Subventionen versprochen.

Jeder Türkei-Flug nach Antalya und Alanya in der Südtürkei, Bodrum und Dalaman im Südwesten sowie Izmir an der Ägäis wurde im April und Mai dieses Jahres mit 6.000 US-Dollar bezuschusst, gefolgt von 80 Millionen Euro für die gesamte Tourismusbranche. Durch die hysterische Berichterstattung in Deutschland und die Terrorangst liessen sich insbesondere die deutschen Urlauber vom Urlaub in der Türkei abhalten. Die Stammgäste, die das Land kennen, kamen weiterhin, doch „Ersturlauber“ verzichteten dieses Jahr oft auf den Urlaub in der Türkei.



Daran hat sich bis heute nichts Grundlegendes geändert, so dass der türkische Tourismus-Minister Nabi Avci in der vergangenen Woche während einer Pressekonferenz anlässlich eines Treffens mit Vertretern von deutschen Reiseveranstaltern signalisiert hat, dass sie auch künftig mit Unterstützung für Türkei-Reisen rechnen können. Wie genau die Subventionierungen aussehen sollen und wie viel Geld fließen wird, hat Avci offen gelassen. Die aktuell gültige Regelung für die Subventionierung des Türkei-Tourismus lief am 31. August aus.

Avci ist seit erst Ende Mai im Amt und will das langfristig und weltweit das Image der Türkei verbessern. Bisher habe man ohne Rücksicht auf bestimmte Zielgruppen einheitlich mit „Sonne, Sand und Strand“ für das beliebte Urlaubsland geworben. Nun will der Tourismus-Minister maßgeschneiderten und individuellen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen den Vorzug geben. Beispielsweise sollen auch Themen wie Gastronomie, Sport, Kultur und Gesundheit verstärkt beworben werden.

### Flugzeitenänderungen bei Charterflügen

Die Airlines haben auf das Buchungsverhalten der Deutschen reagiert und legen ihre Flugkapazitäten auf andere Urlaubsziele in Spanien und Griechenland um. Türkei-Urlauber müssen sich deshalb vielfach auf veränderte Flugzeiten vor allem bei Charter-Flügen einstellen. Auch das sorgte zu Ärgernissen und Durcheinander und auch dazu, dass Touristen auf einen Flug in die Türkei verzichteten. Auch die Extrem zusammengestrichenen Kapazitäten taten ein übriges dazu, dass weniger Touristen kamen - so mancher bekam schlichtweg keinen Flug.

## Wertvolle historische Teller gefunden

**I**n Adrasan bei Antalya wurde eines der besterhaltenen antiken Geschirrsätze aus der späten oströmischen Periode unter Wasser gefunden. „Wir hatten nicht wirklich erwartet, etwas bedeutendes zu finden“ so der verantwortliche des Archäologischen Instituts der Selçuk Universität, Hakan Öviz. „Doch dann fanden wir einen wunderschönen Teller noch mit seinen Originalfarben.“

Das Design ist erstaunlich - Fische und Blumen aus der Epoche waren darauf abgebildet. Es wurden viele Teller mit dem gleichen Motiv, aber in unterschiedlichen Größen gefunden. Das Schiff, mit dem sie transportiert wurden, sank vermutlich irgendwann im 12. Jahrhundert. Die Unterwasser-Ausgrabungsarbeiten zur Erforschung des Byzantinischen Reiches begannen im Jahr 2014 und werden gemeinsam von der Dokuz Eylül Universität, Selçuk Universität und dem Antalya Museum. Die Funde werden dort nun vom Salz befreit und nach dem Abschluss der Arbeiten im Antalya Museum ausgestellt werden.



Das gesamte Geschirr fand sich auf einem Areal von 15 mal 20 Metern. Das Schiff war mit Keramik aus zwei verschiedenen Manufakturen beladen - das konnte man anhand der verschiedenen Ausführungen und Techniken auf den Tellern sehen. Eine interessante Feststellung war unter anderem, dass es auch schon vor 900 Jahren Geschirrsätze gab. Die meisten der Teller seien übereinander gestapelt gewesen und zerbrochen, einiges davon sei wohl auch schon entwendet worden. Ein grosser Vorteil bei der Bergung war die geringe Tiefe der Stelle, wo die



Teller gefunden worden seien, die meisten anderen Schiffe, die erhalten geblieben seien, würden in zu grosser Tiefe liegen, so der Archäologe.

Die Region, wo das Schiff gefunden worden sei, erwecke den Eindruck eines natürlichen Hafens, wo man vor Stürmen Schutz suchen könne - das sei allerdings trügerisch, denn unter der Oberfläche gebe es scharfkantige Felsen und der Wind würde sich so in dem Einschnitt fangen, dass die Schiffe umkippten und sanken.

Das Schiff selbst habe man noch nicht erreicht, so Öviz - es sei von Sedimenten bedeckt, was aber gut sei. Freiliegendes Holz werde von dem im Mittelmeer vorkommenden Wurm Teredo Navalis verzehrt.

Einen unzerbrochenen Teller habe man 2014 gefunden. An der Oberfläche seien die Teller vor allem deswegen zerbrochen, weil illegale Schatzsucher versucht hatten, die Teller mit einem Hammer vom Fels zu lösen. Bislang seien aber trotzdem 100 komplette und ca 300 zerbrochene Teller zu Tage gefördert worden - dies sei die grösste Menge an Keramiken in der Region, die bisher vom Meeresboden geborgen werden konnte. Seit 10 Jahren ist die Region unter besonderem Schutz und Tauchen sei hier verboten - aber dennoch sei viel von illegalen Schatzsuchern bereits abgegrast worden, so Öviz. Er hofft, dass die Grabungsarbeiten bis Ende nächsten Jahres abgeschlossen werden könnten.

## Liebe die Schildkröten aus der Ferne

**D**erzeit schlüpfen überall an der türkischen Riviera die Jungen der bedrohten Meeresschildkröte *Caretta Caretta*, die glücklicherweise immer mehr Schutz - aber leider auch Beachtung finden. Aus diesem Grund warnen Experten Einheimische und Touristen dringend davor, die Schildkrötenbabys füttern zu wollen, aus ihrem Habitat zu entfernen oder auch nur anzufassen.

“Die hohe Frequentierung der Strände bedeutet hohen Stress für die Tiere,” sagte Doğan Sözbilen, Mitglied des Meeresschildkröten-Forschungs- Rettungs und Reha-Zentrums der Pamukkale Universität (DEKAMER). Sie von Hand zu füttern sende auch falsche Signale an die Instinkte der Tiere, die dann unter Umständen nicht mehr in der Lage seien, sich selbst zu ernähren.

Man solle auch davon absehen, Schildkrötenbabies “zu helfen” und sie von der Eiablage zum Meer zu tragen. Sie brauchen den Weg zur Orientierung. “Liebt sie aus der Entfernung” so der Ratschlag des Experten. Es hatte Berichte gegeben, wo die Schildkröten allzu “aufdringliche Liebhaber” attackiert haben



so ist es - gerade noch - ok



SO nicht. Verzicht Sie darauf, die Schildkrötenbabies anzufassen

sollen. Aus keiner anderen Population weltweit seien derartige Vorkommnisse gemeldet worden. Schildkröten seien halt Wild- und keine Schmusetiere, die ihr Habitat durchaus verteidigen können und sich gegen vermeintliche Angriffe mit schmerzhaften Bissen wehren können.

“Vor allem: Spielen Sie nicht mit ihnen und fotografieren sie sie nicht aus nächster Nähe. Das irritiert die Tiere”, so der Experte. “Auf keinen Fall sollten Sie die Tiere füttern, was einige wohlmeinende Menschen tun. Wir beobachten einen negativen Effekt auf die Tiere. Schildkröten sind durchaus intelligent und lernfähig und können aggressiv werden, wenn sie Futter erwarten und keines bekommen - das sind unsere Beobachtungen” so Sözbilen.

Dazu komme noch, dass viele die Tiere mit völlig ungeeignetem Futter fütterten. Manche gäben ihnen auch Geflügel, was die Tiere nicht gut verdauen könnten. Aber auch wenn sie Fisch bekämen, könne das negative Auswirkungen haben.

Inzwischen gebe es an den türkischen Habitaten etwa 3000 Nester. Die Zahl sei glücklicherweise steigend, so der Forscher. Nun kämen aber Menschen, die sich Schildkrötenbabies genommen haben und diese nun nicht mehr halten könnten, weil sie aggressiv geworden seien. Man solle sie jetzt rehabilitieren und auswildern. Man habe Bassins für diese Fälle, aber eine Lösung sei das nicht.

Die Schildkröten seien die wahren Besitzer der Strände, so Sözbilen. Und diese seien von den Menschen okkupiert worden. Die Strände sind ihre Nistplätze, die die Menschen besetzen würden. Heutzutage seien die Gelege eine Attraktion, was einerseits gut für den Schutz der Tiere sei, andererseits aber zusätzlichen Stress bereiten würde, da insbesondere beim Schlupf oft Dutzende von Schaulustigen vor Ort wären.

## Hohe Strafen für Umweltverschmutzer

**B**ei einem Kongress im Türkischen Umweltministerium zur Verringerung der Umweltverschmutzung insbesondere durch Firmen wurde beschlossen, künftig die Strafen für Umweltsünder drastisch zu erhöhen.

Gleichzeitig sollten die Kontrollen verstärkt werden, um Firmen, die sich nicht an die gesetzlichen Vorgaben hielten, dingfest zu machen. Da viele Firmen die Strafen für Umweltverschmutzung gleich zu Beginn mit einkalkulierten, da diese weitaus geringer ausfielen als die technischen Einrichtungen zur Abwasserreinigung oder zur Filterung von Abgasen, liefen die Strafen bisher oft gerade bei grossen Fabrikanlagen ins Leere. Das soll sich nun ändern.

In Zukunft sollen in allen Provinzen entsprechende Veranstaltungen stattfinden, um die neuen Bedingungen bekannt zu machen und zu verbreiten.

## Vorübergehendes Weltkulturerbe

**D**as Kizilirmak-Delta Vogelparadies ist in vorübergehende UNESCO-Liste der Weltkulturerbe aufgenommen worden, so der Oberbürgermeister von Samsun Yusuf Ziya Yilmaz.

Das Vogelparadies im Kizilirmak-Delta, das zu den größten Feuchtlandgebieten der Türkei gehöre, sei gestern in die vorübergehende UNESCO-Liste der Weltkulturerbe aufgenommen worden. In dem Kizilirmak-Delta Vogelparadies seien 478 Vogelarten registriert worden. Das Besondere an dem Vogelparadies sei, dass dort jeden Monat andere Vogelarten beobachtet

### Leserbrief

Meine Geschichte von Pfusch und Rettung  
Seit 27 Jahren lebe ich (gerne) in Alanya. Irgendwann hatte ich auch einen Zahnarzt gefunden, dem ich vertraute. Na gut, seine Hand war grob und seine Preise höher als bei den anderen, aber seine Arbeit war gut. So brachte ich ihm, im Laufe von 18 Jahren, alle meine Freunde und Verwandten als Patienten. Ich freute mich für den Doktor, als er später eine schöne, neue Praxis eröffnen konnte. Damit wurde seine Arbeit auch mehr und eines Tages sagte er zu mir „so wie Du mir vertraust, kannst du auch meiner Zahnärztin Dr. A. vertrauen“

Und ich vertraute. In dem Jahr brauchte ich drei Wurzelbehandlungen, 1 Krone und 2 Dreierbrücken. Alles machte die nette, junge Dr. A. . Damit begann mein Leidensweg. Alle drei Wurzelbehandlungen bereiteten mir Schmerzen. Mein Doktor lehnte plötzlich jede Verantwortung ab. Eins seiner Argumente war, dass Wurzelbehandlungen nur aus gutem Willen gemacht werden für den Versuch, dem Patienten den Zahn zu erhalten. Manchmal gelinge es, manchmal eben nicht. Aber, so dachte ich mir, wenn es denn guter Wille ist, warum dann so teuer?

Drei wurzelbehandlungen waren verdorben, eine entzündete sich unter der Krone. Bei der letzten hatte mir Fräulein A. ungefragt eine Schraube in die Wurzelfüllung gedreht, zur Stabilisierung, sagte sie. Mit dieser Schraube hat sie mir die Füllung in den Kiefer gebohrt, was eine chronische Entzündung

werden könnten. Das Feuchtgebiet ist durch intensive Landwirtschaft stark von Austrocknung bedroht.

## Der Osmanische Leutnant

**I**n habertürk lesen wir unter der Schlagzeile „Countdown für den Kinostart des Films über den osmanischen Offizier“, die Dreharbeiten des Films „The Ottoman Lieutenant“ seien abgeschlossen worden. Der Film werde dieses Jahr in die Kinos kommen.

In den Hauptrollen seien der Oscar-Preisträger Ben Kingsley, Josh Hartnett, Hera Hilmar, Michiel Huisman sowie Haluk Bilginer. Der Film erzählt eine Liebesgeschichte zwischen der amerikanischen Krankenschwester Lillie und dem osmanischen Offizier Ismail im Ersten Weltkrieg. In dem Film würden die Ereignisse in Ostanatolien aus der Sicht der Krankenschwester erzählt. Die Nordamerika-Premiere des Films werde in Los Angeles stattfinden.

## Efkan Ala tritt überraschend zurück

**Das unerwartete Treffen zwischen Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan und Ministerpräsident Binali Yildirim im Staatspräsidentenpalast hat zu einer Mini-Kabinettsänderung geführt.**

Ministerpräsident Yildirim teilte mit, Innenminister Efkan Ala habe seinen Rücktritt erklärt. Neuer Innenminister werde der derzeitige Minister für Arbeit und soziale Sicherheit, Süleyman Soylu. Dessen Posten werde Vizepremier Mehmet Müezzinoğlu übernehmen.

ung verursacht hat - eine Zeitbombe, die heute noch tickt. Mit meinem Kiefern-Röntgenbild bin ich zu mehreren Ärzten gegangen: keiner konnte mir helfen. Keiner traute sich da heran. Aber einer gab mir dann den erlösenden Tipp: der einzige Spezialist, der mir helfen könne, sei Dr. Fikret Batu-ray Canaltay, weil er nicht nur Zahnarzt, sondern auch Endodontist ist. Noch am selben Tag ging ich zu der Praxis am Damlatas, dem Filika Restaurant gegenüber. Und ich blieb. Das ist nun 2,5 Jahre her. In vielen Stunden brachte Dr. Canaltay in Ordnung, was vorher verpfuscht worden war. Brücke und Krone mussten entfernt werden, Zähne gezogen, wodurch ich plötzlich auf der rechten Seite oben und unten ohne Zähne war. Dort setzte er mir Implantate ein, eines seiner Spezialgebiete. In all den Wochen lernte ich viele seiner Patienten kennen, einheimische und ausländische, und alle waren zufrieden. Seine Preise sind erschwinglich und pauschal, wobei er immer nur beste Materialien verwendet. So sind zum Beispiel seine Implantate aus Deutschland oder Frankreich, mit Garantie. Gerade hat meine Mutter (81) ihre Dreierbrücke bekommen. Die Implantate mit Knochenaufbau hat er im vergangenen Herbst gemacht.

Ich schreibe dies heute in der Hoffnung, anderen einen Leidensweg zu ersparen. Aber vor allem schreibe ich aus Dankbarkeit zu Dr. Cantalay, der als einziger bereit und in der Lage war, mir zu helfen.

(Name der Redaktion bekannt)

# Alanya beendet Partnerschaft mit Schwechat

**I**n den letzten Wochen wurden auf Werbetafeln am Flughafen Wien-Schwechat mehrfach inakzeptable Botschaften gezeigt. Unter anderem war dort zu lesen „wer in der Türkei Urlaub macht, unterstützt nur Erdogan“ und „Türkei erlaubt Sex mit Kindern unter 15“. Gebucht war die Werbefläche von der landesweiten Boulevardzeitung Krone, die für ihre schrillen Töne bekannt ist. Der Flughafen ist trotz massiver Beschwerden aus ganz Europa nicht gegen die Veröffentlichung der Aussagen vorgegangen.

Auch die Gemeinde Schwechat sah auf Bitten der Stadt Alanya keinerlei Veranlassung, zumindest mässigend auf die Redaktion der Krone einzuwirken. Auf Anfragen der Stadtverwaltung wurde knapp geantwortet „in unserem Land gibt es Meinungsfreiheit“.

Seit 15 Jahren ist die Gemeinde Schwechat/Österreich Partnerstadt von Alanya – dieser Vertrag wurde nun von der Stadtverwaltung nach intensiver Diskussion in einer ausserordentlichen

ge Minuten für einen Gesprächstermin einzuplanen. Auf weitere Mails, so das Mitglied, wurde nicht mehr geantwortet. Darum hat die Stadt Alanya entschieden, die Partnerschaft aufzukündigen. Es ginge nicht nur um den Spruch, sondern auch und vor allem um das Verhalten der Gemeinde Schwechat. Es sei nicht das Verhalten, was man von einer Partnerstadt erwartet hätte, darüber sei man sehr traurig.

Andere Städtepartnerschaften, unter anderem die langjährige Partnerschaft mit der deutschen Stadt Gladbeck, stünden selbstverständlich nicht zur Disposition.



Stadtratsversammlung zur Disposition gestellt und mit grosser Mehrheit aller Parteien der Beschluss gefasst, diese unverzüglich zu beenden. Bürgermeister Yücel teilte in einer Presseerklärung mit, dass es weniger um den unerfreulichen Inhalt der Laufbänder selbst ginge, vielmehr sei man enttäuscht über das Verhalten der Stadt.

Knappe Antwort: „In unserem Land gibt es Meinungsfreiheit“ Şükrü Çimrin, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, hatte erklärt, dass man vorher telefonisch und per Mail um eine Erklärung gebeten habe, warum so etwas (es geht um den Satz „Türkei erlaubt Sex mit Kindern“) erlaubt sei. Schwechat antwortete kurz „Das ist Meinungsfreiheit“.

Dann bat man um einen Termin während des geplanten Aufenthalts von Bürgermeister Yücel, der auf Einladung der Gemeinde vom 25. – 28. August zu einem Festival nach Schwechat eingeladen war. Die Gemeindeverwaltung sah sich nicht in der Lage, während des Festivals und der offiziellen Termine auch nur eini-

ANADOLU KRANKENHAUS  
www.anatoliahospital.com  
Kadıköy Mahallesi Etiler Caddesi No:28 07460 Alanya / ANTALYA T. +90 242 522 62 62 F. +90 242 522 62 44  
alanya@anatoliahospital.com



## Brücke der Superlative eröffnet

**M**it der Eröffnung der Yavuz-Sultan-Selim-Brücke, wird das nächste Mega-Bauwerk in der Türkei seiner Bestimmung übergeben. Die dritte Brücke über den Bosphorus stellt mehrere Weltrekorde auf. Die Brücke wurde nach dem Osmanischen Sultan Selim I – Yavuz-Sultan-Selim bedeutet „Selim, der Gestrenge oder Gerechte“ – benannt. Sie verbindet den europäischen Teil Istanbuls mit dem asiatischen und bietet mehrere Superlative.

Mit der Hängebrücke, die die Meerenge an ihrem nördlichsten Ende, an der Einmündung in das Schwarze Meer auf 1408 Metern Länge überspannt, hat die Türkei in rekordverdächtiger Zeit ein neues Mega-Infrastrukturprojekt fertiggestellt. Noch im Frühjahr vergangenen Jahres standen allein die beiden mächtigen Pylone in der Meerenge, ragten als gewaltige Betonkolosse in den Himmel. Jetzt also, nach einer Bauzeit von weniger als vier Jahren, ist die Brücke fertig und mit ihr die zugehörigen achtpurigen Autobahnverbindungen auf europäischer und asiatischer Seite. In einer Bauzeit von nur 27 Monaten wurde die Brücke ihrer Bestimmung übergeben.

Sie greift die Technik auf, die damals der aus Thüringen stammende Ingenieur John August Roebling für die weltbekannte Brücke in New York entwickelt hatte: eine Hängebrücke mit einer Schrägseilbrücke zu kombinieren. Dabei werden zusätzlich



zu den vertikal verlaufenden weichen Tragseilen einer Hängebrücke steife Schrägseile gespannt.

Das ist bei der dritten Bosphorusbrücke nötig geworden, weil sie große Lasten auszuhalten hat und sehr stabil sein muss. Mit 59 Metern ist die Fahrbahn ungewöhnlich breit. In ihrer Mitte werden auf zwei Spuren Hochgeschwindigkeitszüge Richtung Ankara rasen; keine Eisenbahnbrücke der Welt hat eine längere Spannweite als diese 1408 Meter lange Brücke. Auf beiden Seiten werden auf je vier Spuren Autos von einem Kontinent auf den anderen übersetzen. Die harfenförmigen Pylone auf beiden Seiten sind jeweils 322 Meter hoch und damit doppelt so hoch wie die der ersten Bosphorusbrücke, die im Jahr 1973 weiter südlich eröffnet worden war.

### Weitere Zahlen und Fakten

Die „Heidelberg Cement Group“ hat für den Bau der Brücke 720.000 Kubikmeter Transportbeton geliefert. Dabei wurden 290.000 Kubikmeter in die eigentliche Brücke und weitere 430.000 Kubikmeter in die Autobahnzubringer gepumpt. Geht man für einen Kubikmeter Beton von einem Durchschnitts-



gewicht von 2,4 Tonnen aus, besteht die Brücke aus 696.000 Tonnen Beton. Die Brückenpfeiler wurden in 21 Etappen betoniert.

Die vier stählernen Haupt-Tragseile der Brücke wiegen jeweils 120 Tonnen. Über 6500 Arbeiter haben am Bau der Brücke gearbeitet. Während der knapp zweijährigen Bauzeit kam es am 5. April 2014 zu einem schweren Unfall. In 50 Metern Höhe kollabierte ein Baugerüst und vier Bauarbeiter stürzten ab. Drei starben, der vierte überlebte den Sturz mit schweren Verletzungen.

Die Brücke war nicht unumstritten, da Kritiker befürchteten, dass die Brücke den Verkehrsfarkt der Megametropole noch verstärken und nicht verringern werde. Auch gibt es starke Bedenken von Umweltschützern, die die Folgen des Projekts, das auch insgesamt 260 km Autobahn in die bisher dünn besiedelten Wälder im Istanbuler Norden gefräst hat, als sehr schwerwiegend einschätzen. Die Wälder gelten als die letzte verbliebene Grüne Lunge der Stadt.

Das Forstministerium und die Forstverwaltung widerspricht dem jedoch. Es seien knapp 300.000 Bäume umgepflanzt worden und insgesamt 2,5 Mio Bäume entlang der Route neu gepflanzt, um die bei den Bauarbeiten entstandenen Verluste auszugleichen. Diese Baumsetzarbeiten würden andauern, insgesamt sollten entlang der Route 5,1 Millionen neuer Bäume gepflanzt werden.

Die Brücke soll vor allem die anderen beiden Bosphorus-Brücken entlasten, insbesondere der Schwerlastverkehr soll künftig über die 3. Brücke geleitet werden. Die türkische Regierung hatte bei der Finanzierung, die durch ein internationales Firmenkonsortium sichergestellt wurde, eine tägliche Fahrzeugmenge von 135.000 garantiert. Die Mautgebühr von der europäischen auf die asiatische Seite wird 9,90 TL betragen. In umgekehrter Richtung bleibt die Strasse kostenfrei.

# ACH, DER TÜRKISCHE STRASSENVERKEHR....

**Die Welt hat zur Zeit nur ein Thema: „Integration“. Das Wort (Bestimmt griechisch) bedeutet ja soviel wie „hinein nehmen“. Das gelingt uns, als hier lebende oder urlaubende, mit Döner und Baklava schon ziemlich gut. Aber, seien wir ehrlich, wie stehts denn beispielsweise mit der Akzeptanz der hiesigen Verkehrsgewohnheiten?**

Manch Unwissender tut seinen Ärger schlichtweg mit den Worten ab „Der Türke hält sich einfach nicht an die Verkehrsregeln!“ Aber so schlicht ist es nicht und wie mein weiser Freund Willi immer sagt: Mangel an Information erzeugt Vorurteile.

Um Licht in dieses Dunkel zu bringen, habe ich nach jahrelanger Beobachtung einige meiner „Erkenntnisse“ einmal notiert, um Sie heute mit Ihnen, verehrte Türkeiliebhaber, zu teilen. Denn wie ich festgestellt habe, liegt jedem für uns unverständlichen Verkehrsgebahren eine tiefere Sinnhaftigkeit zugrunde.

Zuerst einmal sollte man wissen, dass die Strassenverkehrsordnung in der Türkei eher als freundliche Empfehlung zu verstehen ist. Dies bringt uns Unkundige oft in brenzlige, wenn nicht gar gefährliche Situationen.

Lebensrettend ist vor allem das Wissen, wer denn nun eigentlich Vorfahrt hat. Dies ist schnell und leicht beantwortet: Marke, Grösse, PS und Preis des Gefährts sind ausschlaggebend. je grösser, schneller und teurer es ist, umso mehr Rechte hat der Fahrer, schliesslich zahlt er ja auch mehr Steuern für sein Gefährt. Damit schon die Kleinsten in den Genuss dieser fundierten Verkehrserziehung kommen, dürfen sie meist vorne bei „Anne“ oder „baba“ hinterm Lenkrad auf dem Schoss sitzen. Auch hier erkennt man die Sinnhaftigkeit einer uns unüblichen Praxis.

So manche Rostlaube betrachtend. können wir Neu-Alanyaner nur vermuten, dass es unserem osmanischen Bruder an Liebe zum Gefährt fehle. Diese Vermutung ist leicht zu widerlegen, wenn man sich die hiesigen Parkgewohnheiten betrachtet. Hier zeigt sich die enge Verbundenheit zwischen Fahrer und Wagen, denn getreu nach dem Motto „wo Du bist, da will auch ich sein, parkt (Os)man seinen Liebling stets in nächster Nähe. Verständlich, dass man dabei Parkverbote oftmals nicht berücksichtigen kann.

A propos Rücksicht: Neulich fragte ich Mahmut, wie es denn mit der Rücksicht im Strassenverkehr sei. Seine Antwort kam prompt: „Brauchen wir nicht, weil wir ja nur nach vorne fahren und nicht nach Rückwärts“ Naja, so gesehen...

Alle reden vom Energiesparen. Türken setzen das im Strassenverkehr konsequent um. Auch durch Verbote ist er nicht zu

unsinnigen Umwegen zu bewegen. Wieso eine Verkehrsinsel umrunden, wenn es doch viel kürzer ist, vorne rum zu fahren? Warum beim Einscheren nach dem Überholen warten, bis der Überholte im Rückspiegel erscheint? Yok! Nach einem triumphierenden Seitenblick auf den Unterlegenen sofort wieder rüberziehen, soll der Andere doch bremsen. Wer sich überholen lässt, ist selber schuld (siehe Gesetz der Vorfahrt).

Wussten Sie eigentlich schon, dass türkische Fluggesellschaften gerne ihre Piloten vom Militär übernehmen? Dieses Wissen liess mich erkennen, woher unsere Gemeinde-Busfahrer übernommen werden. Ich vermute stark, dass sie für Viehtransporte ausgebildet wurden. Um dem Fluchreflex des Viehs (nach hinten durch die Klappe ins Freie) entgegenzuwirken, muss die Herde durch häufige Vollbremsungen vorne gehalten werden. Dieses Verhalten stiftet aber grosse Verwirrung bei den einheimischen wie ausländischen Fahrgästen, zumal uns Schilder ermahnen „Bitte nach hinten durchgehen“. Undanks der Vollbremsungen bleibt es bei den meist vergeblichen Versuchen, bis wir endlich, so wie das liebe Vieh, „nur hinten aussteigen“ dürfen.



Wahre Fallen für Unkundige sind die Zebrastreifen. Gewohnt aus unserer alten Heimat, dass hier der Fußgänger Vorrang hat, erlebt so mancher nun eine schmerzhaft Überraschung. Ich vermute, die Zebrastreifen wurden angelegt, um den „Wielwechsel“ der Fußgänger auf bestimmte Zonen zu beschränken. Auch erleichtert die Meldung „angefahrener Fußgänger am Zebrastreifen Postamt“ die Suche der Ambulanzfahrer enorm.

Fazit: am Zebrastreifen genau wie an Ampeln die übliche Vorgehensweise einhalten: nach rechts und links schauen, ein kleines Stossgebet murmeln und dann in schnellstmöglicher Weise die Strasse überqueren.

Denn viele Autofahrer starten schon, wenn die Ampel orange wird und eigentlich noch 6 Sekunden Wartezeit angeben sind. Dies ist selbstverständlich ein reiner Akt der Höflichkeit, um die Geduld der nachfolgenden Fahrer nicht über Gebühr zu strapazieren.

Viele sind der Überzeugung, dass die Sekundenanzeige an den Ampeln eher den Fußgängern gezeigt werden sollte. Allerdings ist die Grünphase für diese so kurz, dass viele den Mut zur Überquerung gar nicht aufbrächten, wenn sie durch die Anzeige daran erinnert würden, dass ihnen nur Sekunden zum Erreichen des sicheren gegenüberliegenden Strassenufers blieben.

Und wenn ich Sie bis jetzt noch nicht von der Sinnhaftigkeit der hiesigen Strassenverkehrsordnung überzeugt habe, dann lassen Sie mich ein letztes Beispiel nennen: August, rote Fußgängerampel - und ich, die trotz deutscher Verkehrserziehung (nach kleinem Stoßgebet, siehe oben) die Strasse überquert. Denn bei 57 Grad direkter Sonnenbestrahlung ist die Gefahr eines Hitzschlages weit grösser als durch die „Halali“ hupende vierrädrige Jagdgesellschaft.

Yonca

## Gesund durch den Sommer

# Die Sonne – Freund oder Feind?

**Endlich Sommer – doch die Tage am Strand oder in den Bergen sind gezählt, also möchten viele Menschen so viel Sonne wie möglich „tanken“ und braun gebrannt aus dem Urlaub zurück kehren. Daher cremen sie sich nicht ein, bleiben mittags in der prallen Sonne – und wissen nicht, welche Langzeitschäden sie anrichten.**

### Sonnenbrand

Wer kennt das nicht? Die Haut brennt und ist stark gerötet, es bilden sich vielleicht sogar kleine Blasen. Wir haben uns verbrannt. In der Regel treten die Symptome bei einem Sonnenbrand ungefähr 4 – 6 Stunden nach dem Sonnenbad auf und sind nach 12 – 24 Stunden am stärksten ausgeprägt. Bei einem großflächigen Sonnenbrand können sogar weitere Symptome wie Kopfschmerzen, Übelkeit und Kreislaufprobleme auftreten. Was hilft?

Wohltuend und lindernd für heiße und gerötete Haut sind Kompressen mit schwarzem Tee oder Gurkensaft, die man einfach auf die betroffenen Hautstellen auflegen kann. Wer in Mittelmeerländern Urlaub macht und Aloe Vera zur Hand hat, kann das Gel aus den Blättern auf die verbrannten Stellen schmieren. Nicht verwendet werden sollten fette Cremes oder Salben. In schweren Fällen, vor allem bei Blasenbildung oder Schüttelfrost, ist es ratsam, einen Arzt aufzusuchen.

### Sonnenstich

Wenn Kopf und Nacken lange ohne Schutz der prallen Sonne ausgesetzt sind, reagiert unsere Hirnhaut gereizt. Symptome für diesen sogenannten Sonnenstich sind ein heißer, roter Kopf und dabei kühle Körperhaut, Kopfschmerzen, Schwindel, Unruhe, Übelkeit bis hin zu Erbrechen und manchmal sogar Fieber. Oft machen sich die Beschwerden erst später bemerkbar. So können die Symptome nach einem Hitzetag im also erst am Abend auftreten. Was hilft?

Gehen Sie sofort aus der Sonne und an einen kühlen Ort, legen Sie sich hin und lagern Sie Ihren Kopf leicht erhöht. Kühlen Sie Kopf und Nacken mit kalten

Tüchern. Legen Sie jedoch niemals Eisbeutel direkt auf den Kopf! Trinken Sie kühle oder gegebenenfalls lauwarme Flüssigkeit in Form von Tee mit Zucker, Bouillon oder einem Gemisch aus Wasser, etwas Fruchtsaft und einer Prise Salz (um den Salzverlust auszugleichen).

### Sonnenallergie

Die Symptome bei einer Sonnenallergie treten üblicherweise zeitverzögert auf. Stunden oder sogar erst wenige Tage nach dem Aufenthalt in der Sonne kommt es zu lästigen Hauterscheinungen wie Juckreiz, Hautrötungen, Knötchen, Bläschen oder Blasen. Meistens sind Körperstellen betroffen, die direkt dem Sonnenlicht ausgesetzt waren wie Hals, Dekollete, Arme, Handrücken, Beine und Gesicht.

### Was hilft?

Tragen Sie kühlende Salben, Lotionen oder Gels mit Antihistaminika und Hydrokortison (aus der Apotheke) auf die betroffenen Stellen auf. Bei schweren Fällen sollten Sie allerdings einen Arzt aufsuchen, der Ihnen Medikamente zur Einnahme oder höher

dosierte Kortisonpräparate verschreiben kann.

### Wie beugt man vor?

In den ersten Tagen sollte man sich am Strand unter einem Sonnenschirm und im Schwimmbad unter einem Baum sonnen. Beim Wandern oder Radfahren sollten Sie die noch bleichen Körperpartien mit leichter, luftiger Kleidung bedecken. Tragen Sie einen Sonnenhut, leichte langärmelige Blusen oder Hemden sowie Hosen, denn diese halten die Sonnenstrahlen zumindest teilweise ab. Meiden Sie auf jeden Fall die Mittagssonne zwischen 11 und 15 Uhr, denn in dieser Zeit erreicht die UV-Strahlung ein Maximum. Verwenden Sie eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor (30 oder höher), die frei von Duft- und Konservierungsstoffen ist. Tragen Sie diese bereits eine halbe Stunde vor dem Sonnenbad auf und cremen Sie regelmäßig nach (die Dauer des Schutzes bleibt allerdings gleich). Kleineren Kindern sollten Sie auch im Wasser ein T-Shirt anziehen. Trinken Sie viel Wasser und vermeiden Sie Sport oder anstrengende körperliche Arbeiten in der prallen Mittagssonne.




**özel KONAKLI POLIKLINİĞİ**  
 Teliyo Mah. 19. Sokak  
 Güven A2E No: 299  
 KONAKLI - ALANYA - TÜRKİYE  
 www.konaklimedical.com  
 info@konaklimedical.com  
 Facebook: konaklimedicalalanya  
 Tel: +90 242 565 38 34  
 +90 242 565 38 63  
 Fax: +90 242 565 27 14  
 Mobil: +90 534 056 70 87 (Arnika)  
 +90 532 336 56 34 (Dr. Adnan)

# Süsse Verlockung

Jede türkische Hausfrau hat ihr eigenes, ganz spezielles bayram tatlisi, ihre Süßigkeit zu besonderen Gelegenheiten. Perfekte Kleinigkeiten für Besucher sind die klassischen deutschen Weihnachtsplätzchen und Kaffeestückchen wie Vanillekipferl oder Nussecken, die von türkischen Verwandten, Nachbarn und Freunden immer mit viel Genuss verspeist werden - diese haben bisher immer Begeisterung hervorgerufen. Aber vielleicht wollen Sie Freunde mal mit einer ganz typisch türkischen Süßigkeit überraschen? Hier einige Rezepte.



Die Königin der Nachspeisen ist zweifellos diese feinblättrige, nussige Süßigkeit - in den Städten der Türkei wird sie kaum noch selbst gemacht, da es in vielen Konditoreien wunderbare Baklava zu kaufen gibt - und die Qualität direkt damit zusammenhängt, wie dünn die Teigblätter sind. Das Ausrollen mit dem dünnen Ausrollstock, der Oklava, ist eine Kunst für sich. Manchmal bekommt man aber in speziellen Läden besonders dünne Yufkablätter, die extra für Baklava hergestellt wurden.

350 g Pistazien, Walnüsse oder Erdnüsse, gemahlen  
150 g Puderzucker  
1 EL Kardamom  
150 g Butter, geschmolzene  
18 dünne Yufkablätter (extra dünn für Baklava)  
450 g Zucker, (für Sirup)  
300 ml Wasser, (für Sirup)  
Saft einer halben Zitrone (für Sirup)  
30 ml Rosenwasser (optional, veredelt den Geschmack)

Als erstes macht man den Sirup. Wasser und Zucker in einem Topf zum Kochen bringen und anschließend für 10 min vor sich hin kö-



cheln lassen. (Optional: Rosenwasser nun hinzufügen). Abkühlen lassen.

Pistazien, Puderzucker und Kardamom vermischen. Ofen auf 160°C vorheizen.

Eine rechteckige große Backform mit Butter leicht einfetten. Nun ein Yufkablatt nach dem anderen mit der geschmolzenen Butter bestreichen (die restlichen mit einem feuchten Papiertuch gut abdecken, damit sie nicht eintrocknen) und den Boden der Backform damit bedecken.

Solange weitermachen, bis man sechs Blätter übereinander liegen hat. Die Blätter müssen nicht ganz glatt aufeinander liegen, es darf ruhig ein paar "Falten" schlagen.

Jetzt die Hälfte des Nuss-Mixes mit einem Löffel auf der Schicht verteilen und festdrücken.

Weitere 6 Yufkablätter mit Butter bestreichen und auf den Nuss-Mix platzieren und dann die zweite Hälfte des Nuss-Mixes darüber streuen. Anschließend die letzten 6 gebutterten Yufkablätter auf der Oberfläche anordnen.

Nun schneidet man das ganze als erstes diagonal und danach vertikal mit einem scharfen Messer bis zur Hälfte (nicht komplett zerschneiden, die unterste Schicht muss ganz bleiben!) durch, sodass später die einzelnen Baklava rautenförmig sind. Die Restbutter obendrauf verteilen.

20 min lang backen und danach die Temperatur auf 200°C erhöhen. Weitere 15 min backen, bis die Oberfläche leicht golden wird. Aus dem Ofen nehmen, den Sirup über die noch heiße Baklava gießen. Mindestens 6 Stunden ziehen lassen.

Vor dem Servieren kann man die Baklava noch mit fein gehackten Nüssen entsprechend der Füllung bestreuen. Gerne werden Baklava mit Vanilleeis serviert - und dazu ein türkischer Mocca, dessen bitteres Aroma wunderbar mit der zarten Süße der Baklava harmonisiert.



## Kurabiye

### Türkisches Sandgebäck

500 g Mehl  
500 g Kartoffelmehl  
500 g Margarine  
250 g Puderzucker und etwas zum Bestäuben

Margarine weich werden lassen, dann mit Kartoffelmehl, Mehl und Puderzucker gut verkneten. Den Teig in 4 Stücke aufteilen und diese länglich rollen. Jede Rolle in ca.



2 cm dicke Scheiben schneiden und darauf mit einer Gabel jeweils ein Muster drücken.

Im vorgeheizten Backofen bei 180°C backen, bis die Kekse goldgelb sind. Erkalten lassen und dann mit Puderzucker bestäuben.

Das ist die Grundvariante. Diese kann man mit Schokotropfen, Rosinen oder anderen getrockneten Früchten, Zimt oder Nüssen variieren.

## Elmalı Kurabiye

### Gefüllte Apfelplätzchen

250 g Butter  
2 EL Joghurt  
2 EL Öl  
2 EL Zucker  
1 Ei(er)  
1 Pck. Backpulver  
1 Pck. Vanillezucker  
500 g Mehl  
700 g geriebener Apfel  
einige Walnüsse, Zimt  
1 Ei zum Bestreichen  
Puderzucker

Äpfel schälen, klein schneiden und mit wenig Wasser kochen, bis sie weich geworden sind, mit Zimt und Zucker abschmecken, die Walnüsse dazugeben.

Dann einfach die Zutaten von Butter bis Mehl schnell zu einem Teig kneten und 30 Minuten kühl stellen.



## Cay saati... Teestunde

Zu einer typischen Einladung am Nachmittag zum Tee in der Türkei gehört übrigens nicht nur süßes Gebäck, sondern auch kleines, herzhaftes Fingerfood. Im Gegensatz zu Abendeinladungen wird aber eher selten türkischer Kaffee serviert, auch Obst oder Nüsse, die zu jedem Besuch am Abend dazu gehören, werden bei der Teestunde eher nicht serviert.

Im Gegensatz zu deutschen Tischsitten wird bei der Cay saati ein Teller mit allem angeordnet, was die Hausfrau so vorbereitet hat - und zwar süß und salzig zusammen. Erst langsam setzt es sich auch hier durch, jeden selbst nehmen zu lassen, was er gerne mag. Das Servieren eines vollen Tellers stammt wohl noch aus Zeiten, wo es in herrschaftlichen Häusern und in bürgerlichen Familien, die diesen nacheiferten, verpönt war, sich selbst zu bedienen. So förmlich geht es allerdings nur noch selten zu.



## Die bittere Schöne Mysteriöses Gemüse mit erstaunlichen Vorzügen

**D**ie knubbeligen, knallgelben „Gurken“ mit den leuchtend roten Kernen sieht man derzeit überall auf den Basaren, wenn auch nicht in Mengen. Daneben stehen oft Flaschen mit einer grellfarbigen Pampe. Was genau das ist? Auf türkisch heisst es Kudret nari, auf deutsch nennt sich das interessante Gemüse (denn das ist es, auch wenn es aufgrund der Farbe aussieht wie Obst) Balsamgurke oder Bittermelone. Tatsächlich gehört die Kudret Nari aber weder zu den Melonen noch zu den Gurken, sondern ist ein Kürbisgewächs.



Gemüse ist hierbei auch eher irreführend, denn in der Türkei wird das Gewächs hauptsächlich wegen der heilsamen Wirkungen, die man der merkwürdigen Gurke zuschreibt, geschätzt. Der Geschmack ist gewöhnungsbedürftig bitter und die Meinungen gehen von „pikant“ bis „grauslig“ auseinander.

Tatsächlich wird die Bittermelone mit zunehmender Reife immer bitterer – die sehr reife, aufgeplatzte Form, die auf den Basaren angeboten wird, ist daher für viele ungenießbar. Nur im unreifen Zustand und ähnlich wie Auberginen mit Salz gegen die Bitterstoffe behandelt, ist sie für europäische Gaumen essbar. Im asiatischen Raum ist sie als Beilage und auch Hauptgericht sehr häufig anzutreffen.

Wir wollen Ihnen die Kudret Nari aber nicht wegen ihrer geschmacklichen Qualitäten, sondern wegen ihrer sonstigen Inhaltsstoffe und ihrer erstaunlichen Eigenschaften vorstellen.

Wie die meisten Kürbisgewächse ist die Kudret nari eine schnellwachsende, einjährige Kletterpflanze, die in kurzer Zeit zu einer sonnengelben, 15 – 25 cm langen Frucht heranreifen, deren Fruchtfleisch leuchtend knallrot ist und einen sehr reizvollen Anblick bietet... und von Ausländern immer interessiert, aber misstrauisch beäugt wird. Das Aussehen der Früchte unterscheidet sich stark von Land zu Land, da die Bittergurke sehr anpassungsfähig ist und stark in Aussehen und Geschmack variieren können. Gleich ist allen aber das „Bitteraroma“.

Im asiatischen Raum ist die Bittermelone als Gemüse in unreifem Zustand weit verbreitet. Sie können geschmort, gebraten, gekocht oder gefüllt werden, wobei das gelbe Fruchtfleisch und die von rotem Mark umhüllten Kerne oft separat zubereitet werden. Das rote Mark um die Kerne ist übrigens auch roh wohlschmeckend. Wenn man das gelbe Fruchtfleisch zubereiten will, muss es grob in Streifen geschnitten werden, kräftig eingesalzen und nach 10 Minuten mit reichlich Wasser abgespült und nochmals 10-20 Minuten eingeweicht werden. Das Einweichwasser sollte auf keinen Fall verwendet werden.

Bittergurken gelten als sehr gesund, ja als Heilmittel. Die Frucht enthält ein Gemisch aus Phytosterolen (ähnlich dem Cholesterin in der Zellmembran von Tieren), Charantin, sowie ein insulinähnliches Eiweiß. Weitere Inhaltsstoffe sind Proteine mit antiviraler Wirkung sowie kleine Mengen an Alkaloiden und Saponinen. Sie besitzen ungewöhnlich viel Vitamin C und Eisen, nennenswerte Mengen an Spurenelementen wie Kalzium, Riboflavin und Vitamin A, B1, B2, Phosphor, Kupfer und Kalium sowie pilztötende Stoffe und nicht zuletzt ei-



nen hohen Anteil an Mineralstoffen und Kohlehydraten. Sie enthalten ausserdem ein insulinähnliches Peptid, Glykoside (Momordin, Charantin) und ein Alkaloid (Momordicin).

Sowohl beim Verzehr der Früchte, dem Genuss des Saftes (in Studien 50-60 ml), als auch bei Einnahme eines Extrakts zeigt sich eine blutzuckersenkende Wirkung. Für Charantin wurde ein blutzuckersenkender Effekt nachgewiesen.

Auf dem Fettstoffwechsel liegen günstige Einflüsse vor.

Ferner wurden entzündungshemmende Eigenschaften nachgewiesen. Der frische Fruchtsaft ist ein effektiver Radikalfänger, wobei die Wirkung auch nach längerem Kochen nicht verloren geht. Berichtet wird auch von einer präventiven Wirkung bzgl. des Wachstums von Helicobacter pylorii (Diese werden für eine Reihe von Magenerkrankungen ver-

antwortlich gemacht, die mit einer verstärkten Sekretion von Magensäure einhergehen. Darunter fallen beispielsweise die Typ B-Gastritis, etwa 75 Prozent der Magengeschwüre und praktisch alle Zwölffingerdarmgeschwüre.) Es kommt zu einer Verminderung der Sekretion der Magensäfte sowie einer Zunahme des Magenschleims. Der Extrakt wirkt zellschützend.

In der türkischen Volksmedizin findet die Pflanze breite Anwendung. Neben Diabetes mellitus werden mit ihr Magen-Darm-Beschwerden sowie z.B. in Afrika Ikterus (Gelbsucht) und Hepatitis behandelt.

In der Türkei werden die frischen, reifen Früchte über 15 Tage in Olivenöl eingelegt oder getrocknet, mit Honig vermischt und bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren eingesetzt. Auch bei Wunden und Verbrennungen sowie bei Mamma-Karzinom, Rheuma und infektbedingtem Fieber wird sie verwendet. Die Pflanzenextrakte (Früchte, Blätter) sind für Insekten ausgeprägt toxisch (z.B. wässriger Extrakt für Küchenschaben, Kakerlaken) und weisen wurmabtörende Eigenschaften auf (insbesondere gegen Spulwürmer).

Im Jahr 2004 kam die Österreichische Apothekerzeitung zu folgendem Ergebnis: „Momordica charantia wird in Amerika im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel propagiert. In der Forschung werden verschiedene Wirkstoffe u.a. in der HIV-Behandlung oder wegen ihrer antikanzerogenen Wirkung näher untersucht.“

Bei Versuchen mit Ratten zeigte sich eine gebremste Fettverbrennung und Glukoseaufnahme. Dadurch wurde innerhalb von 90 Minuten der Blutzuckerspiegel

stark gesenkt. Nicht nur deswegen werden Auszüge aus der Bittergurke auch oft als diätunterstützendes Mittel angepriesen.

Regelmäßiger Verzehr senkte den Cholesterinspiegel der Versuchstiere. Erhöhte Nierenwerte normalisierten sich nach einer regelmäßigen Einnahme über 10 Wochen. Bei einer Versuchsreihe mit gesunden Menschen und Diabetikern konnte laut der Apothekerzeitung gefolgert werden, dass der zusätzliche Verzehr von Bittergurken-Extrakt vor zwei größeren Mahlzeiten insulinabhängigen Patienten blutzuckersenkende Wirkung zeigt. Die Blutzucker senkende Wirkung von M. charantia bietet mit Sicherheit



eine interessante Unterstützung bei der Behandlung von Typ II-Diabetikern unter der Aufsicht des behandelnden Arztes.

## Anwendungen und Rezepturen

1 kleine Frucht pro Tag oder ein bis zweimal ein achteil Liter Frischpresssaft oder bis zu 1 l Tee pro Tag (der Tee schmeckt kaum bitter, obwohl er die entscheidenden Wirkstoffe voll enthält) Der Fruchtsaft selbst ist ein starker Peroxid- und Hydroxyl-Radikalfänger, der seine Wirkung selbst nach 45-minütigem Kochen mit Alkali oder Säure nicht verliert. Beim Tee sollte mit einer Tasse begonnen werden und die Menge bei guter Verträglichkeit auf einen 3-4 Tassen pro Tag gesteigert werden.

Auf den Basaren sieht man auch oft eine „Pampe“ in Plastikflaschen. Diese kann man leicht selbst machen. Das gelbe Fruchtfleisch wird grob kleingerupft (das rote Mark um die Kerne kann man wie Obst essen und ist ganz lecker), in ein Glas gegeben, angedrückt und mit gutem Olivenöl bedeckt. Dann verschliesst man das Glas und lässt das ganze unter der Sonne mindestens 15 Tage stehen. Danach kann man das Mus im Kühlschrank aufbewahren.

Das in Öl eingelegte Fruchtfleisch soll jeden Morgen nüchtern eingenommen werden, und zwar 1 Teel. Vor dem Frühstück. Es kann auch mit Honig vermischt werden. Es heisst, um einen Effekt zu verspüren, muss man es mindestens 40 Tage ohne Unterbrechung einnehmen.

## NEBENWIRKUNGEN

Teilweise wird nach Einnahme der Samen von Kopfschmerzen und Übelkeit berichtet. Die Bittergurke sollte nicht in der Schwangerschaft angewendet werden, da zwei aus der unreifen Frucht isolierte Proteine, Momorcharin a und b, abortive Wirkung im Tierversuch zeigten. Von der Anwendung bei Kindern wird abgeraten. Die Frucht sollte bei bekannter Allergie oder Hypersensibilität auf Vertreter der Cucurbitaceae (Kürbis und Melone) gemieden werden.

**Zum Schluss noch ein Hinweis: dies ist keine medizinische Beratung, sondern die Info über ein interessantes Gemüse und Volksheilmittel. Wir raten dringend davon ab, evtl. notwendige Diabetes-oder andere Medikamente durch Einnahme von Zubereitungen der Balsamgurke zu ersetzen und bitten um Verständnis, dass wir keinerlei Gewähr übernehmen können. Bitte konsultieren Sie im Zweifelsfall zuerst einen Arzt Ihres Vertrauens.**

# Termine

## Gottesdienste & Veranstaltungen des St. Nikolaus Vereins - Gottesdienstbeginn 11:30 Uhr

Sonntag, 18. September Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Frieder Lenger	Pfarrer Frieder Lenger	Freitag, d. 14. 10. und Freitag, d. 28. 10. Pfarrer Frieder Lenger
Sonntag, 25. September Kath. Hl. Messe / Pfarrer Ludger Paskert	Mittwoch, 12. Oktober (Erntedankgottesdienst) Gemeindefahrt nach Manavgat	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr Kirchencafé
Sonntag, 02. Oktober Kath. Hl. Messe / Pfarrer Ludger Paskert	Sonntag, 16. Oktober Ökumenischer Gottesdienst / Pfarrer Frieder Lenger	Kontakt: Tel.: 0242 522 57 95 E-Mail: <a href="mailto:alanya.pfarrer@yahoo.com">alanya.pfarrer@yahoo.com</a> Info: <a href="http://kircheinalanya.blogspot.com">http://kircheinalanya.blogspot.com</a>
Sonntag, 09. Oktober Ev. Abendmahlsgottesdienst	<b>SONDERVERANSTALTUNGEN</b> im Kirchenraum von 15.00 – 17.00 Uhr <b>WISSEN UND VERSTEHEN</b>	

Der nächste Lesertreff findet am Dienstag den 20. September zur gewohnten Zeit statt! Ab 10:30 Uhr ist die „Türkis-Terrasse“ wieder geöffnet!

### ÖFFNUNGSZEITEN DER TÜRKIS REDAKTION

Ab 19. September ist die Sommerpause vorbei und die Redaktion ist Montags bis freitags von 10 - 16 Uhr besetzt.

IKAMET-Assistenz NUR NACH TELEFONISCHER TERMINVEREINBARUNG



## LOKALE VERANSTALTUNGEN

**EXPO 2016 ANTALYA KONZERTE & EVENTS**  
Bitte beachten: die Firma „Alis Ausflüge“ bietet regelmässige Tages- und Abendsfahrten zur EXPO für 20 Eur/Person an.

**KONZERTE**  
18.09. ONE REPUBLIC 22 Uhr Open-Air-Bühne  
22.09. YANNI (Griechischer Pianist und Komponist) um 21 Uhr im Expo Kongress Center  
BLAZE - International Dance Spectacular 01 - 28 September 18 und 20 Uhr auf der Showbühne neben dem grossen Çelebi dance Show „it all began with a dream“ jeden Abend im Turkcell Amphitheater Museum um 20 und 21:30 Uhr

### Charity DINNER

Am 23.09. findet im Tünel Cafe & Engelsiz Yaşam Evi ein Wohltätigkeitsdinner mit Livemusik statt. Der Preis ist 30 TL, Essen vom Buffet, Getränke (Softdrinks) extra.  
Das TÜNEL ist ein Projekt zur Rehabilitation und Eingliederung in das Berufsleben für junge Erwachsene speziell mit Downsyzndrom, die unterstützt von Sozialarbeitern das Cafe betreiben.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis zum 20. September in der Redaktion!

### SANDLAND ANTALYA

täglich geöffnet ab 10 - 21 Uhr  
Eintritt 20 TL / Mit der Müzekart gibt es bis 25% Rabatt.

15./16.10. 26. Alanya Triathlon - 2016 Alanya ETU Triathlon European Cup

### ANADOLU ATESI - FIRE OF ANATOLIA

20.09.2016 Aspodos Arena  
27.09.2016 Aspodos Arena

jeweils um 21.15 Uhr

Karten über [www.biletix.com](http://www.biletix.com)

### OMBOLA

Die Fa. GARAJ ve TEKNİK CENTER LTD: stellt uns kostenlos Verkaufsräume zur Verfügung.  
An jedem 1. und 3. Montag im Monat haben wir von 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Und so findet man uns! Aus Richtung Alanya kommend, die 35m-Srasse bis zur METRO-Kreuzung (auf der Ecke liegt das Geschäft Tepe Home) fahren. Nach Überquerung der Kreuzung ca. 100 m, sieht man auf der rechten Seite die „Fa. GARAJ ve TEKNİK CENTER“ und „BOMBOLA“ (blaue Telefonzelle). Wer mit dem Bus kommt, nimmt die Line 2, 3, 16 oder 202. Bei Anfragen bitte Tel. 0533 46 33 904 wählen.

Kultur, Konzerte & mehr

### Widder (20.03. bis 20.04.)

Wären Sie ein Waschmittel, man würde Sie jetzt als „wirkstoffverstärkt“ oder „mit neuer Formel“ bezeichnen. Sie wirken irgendwie schlagkräftiger als sonst und an der Verpackung hat man anscheinend auch Wochenhoroskop für die Woche vom 09.08.2010 bis zum 15.08.2010 etwas gemacht. Steht Ihnen gut, vielleicht sollten Sie doch öfter einmal zum Friseur gehen oder ein wenig neue Garderobe kaufen? Und sich ein wenig gerade machen? Na, dann zeigen Sie doch mal, was so alles neu ist an Ihnen.



### Stier (20.04. bis 21.05.)

Eine Woche voller eher heiterer Turbulenzen, zumindest, wenn man die Tage mit etwas Humor betrachtet. Sie haben zwar für Turbulenzen rein gar nichts übrig, aber ab und zu werden es auch Sie abkönnen, wenn die Karten ein wenig neu gemischt werden. Tun Sie einfach so, als wären Sie wahnsinnig flexibel und spielen Sie ein wenig mit. Dann kommen Sie mit dieser bunten Woche verblüffend gut zurecht – und dürfen sich danach auch wieder in Ihren durchgeformten Alltag fallen lassen.



### Zwilling (22.05. bis 22.06.)

Wenn Sie Lust auf ein wenig literarureife Dramatik in der Liebe haben, auf ein paar Irrungen und Wirrungen, auf fein gesponnene Intrigen, wilde Verwicklungen, Überraschungen, ungeahnte Möglichkeiten, seltsame Zufälle und finster durchkreuzte Pläne – ach, Sie hängen schon am Telefon und lesen gar nicht weiter? Na gut. Dann wollen wir Sie auch nicht weiter stören. Passt ja wieder mal zu Ihnen, nicht auf gute Ratschläge zu hören...



### Krebs (23.06. bis 22.07.)

Tun Sie besser so, als wären Sie genauso schlecht gelaunt wie die anderen, auch wenn das Gegenteil der Fall ist. Aber in dieser Woche fallen die Gutgelaunten so dermaßen auf, das kann Ihnen eigentlich nicht geheuer sein, Sie lieben es ja eher diskret. Machen Sie einfach ein muffeliges Gesicht und freuen Sie sich nach innen, dann kommen Sie unentdeckt und vergnügt durch die Tage.



### Löwe 23.07. bis 22.08.)

Die Zeiten sind anstrengend, aber Sie sind so mit sich selbst und Ihrer guten Stimmung beschäftigt, daß Sie das wie immer gar nichts davon mitbekommen. Manchmal ist Ihre Egozentrik wirklich ein Segen. Selbstbild und Fremdbild klaffen bei Ihnen gerade auseinander wie selten zuvor, mit der Wirklichkeit haben Sie nur noch bedingt Kontakt. Egal, was Sie gerade vorhaben, holen Sie eine zweite Meinung ein, Und eine dritte. Sich nur auf Ihre glänzende Laune zu verlassen, ist amüsant - aber risikoreich.



### Jungfrau (23.08. bis 22.09.)

Es ist, alles in allem, eine eher schwere Woche – und Sie haben saugute Karten! Wenn Sie zum Beispiel beruflich schon seit längerer Zeit eine vielleicht etwas gewagte Aktion im Sinn haben, wenn Sie ein Spiel durchbringen müssen oder einen Gegner schachmatt setzen müssen, wenn Sie ein wenig tricksen wollen oder Ihre verkümmerten Ellbogen einsetzen wollen – machen Sie mal. So oft sind Sie nicht in diesem speziellen Gewinner-Modus.



### Waage (23.09. bis 22.10.)

Eine grandiose Woche für Sie. Sie mögen doch Achterbahnen? Die Woche ist beruflich mit Vorsicht zu genießen. Man will nicht recht, wie Sie wohl wollen, man intrigiert hier, man opponiert da, hier ein wenig Sabotage, dort ein wenig Rebellion. Wie schön, daß die Stimmung zum Freitag hin ins Angenehme kippt und Sie sich wenigstens ein geradezu sauschönes Wochenende gönnen können. Dann verstehen Sie übrigens auch schlagartig, warum die ganzen Wider mit einer Decke unterm Arm im Wald herumlaufen.



### Skorpion (23.10. bis 22.11.)

Sie machen sich gut, so als Chefcharismatiker vom Dienst. Sie wirken so, als könnte man Ihnen unbedingt vertrauen. Sie haben eine seriöse und doch sinnliche Ausstrahlung, Sie wirken distanziert und gleichzeitig sehr ansprechbar. Sie haben diesen seltsamen Ausdruck um die Augen und ein abgründiges Lächeln in den Mundwinkeln – na, wie Graf Dracula bei Anbruch der Dämmerung eben aussieht.



### Schütze (23.11. bis 22.12.)

Sie haben wieder einen Ihrer vollkommen haltlosen Gute-Laune-Anfälle, die Sie beruflich vergleichsweise unbrauchbar machen, privat aber umso anwendbarer. Laden Sie sich zur Not selbst auf ein paar Partys ein, einen sinnvolleren Einsatz kann es jetzt für Sie nicht mehr geben. Lassen Sie die anderen in Ruhe, suchen Sie sich eine stille Beschäftigung und alles wird gut. Lassen Sie das Telefon klingeln, lesen Sie die Mails später, reizen Sie das Fasungsvermögen des Briefkastens aus.



### Steinbock (23.12. bis 21.01.)

Halten Sie sich aus allen „weichen“ Themen raus. Schweigen Sie zu Beziehungsfragen, ignorieren Sie Ihre Familie, reden Sie nicht über Literatur, Filme oder Theater, kommentieren Sie nicht die Kleidung der anderen. Halten Sie sich an Mathematik, Logik, Technik und Präzision. Eine einfache Regel für den gelungenen Tag zur Zeit – was nicht berechenbar ist, gibt es nicht. Werden Sie Ihrem Ruf als wandelnder Taschenrechner gerecht!



### Wassermann (22.01. bis 20.02.)

Ihnen ist seltsam kriegerisch zumute, fast hätten Sie Lust, für irgend etwas zu kämpfen – und gar nicht einmal nur for your right to party, nein, für richtig ernst zu nehmende Ziele! Es wäre zwar unüblich für Sie, irgend etwas ernst zu nehmen, aber was soll's, jeder Mensch bietet ab und zu Überraschungen. Suchen Sie sich ein anständiges Ziel und legen Sie los. Nach Möglichkeit aber im Rahmen der rechtsstaatlichen Einschränkungen, bitte.



### Fische (21.02. bis 19.03.)

Sie sind noch nicht wieder richtig an Bord und wenn Sie eine Möglichkeit haben, noch eine Runde auszusetzen, sollten Sie es tun. Gerade bei der Hitze eigentlich die einzig richtige Idee. Bei Ihnen allerdings diesen Monat speziell: Sie sind weder besonders in Form noch sind die Umstände die besten, da hält man sich am besten raus – und kann es dann tatsächlich im kleinen Winkel erstaunlich gut haben. So hinter dem Teeglas.



## Wichtige Internet-Adressen

### OFFIZIELLE STELLEN

#### Adressen der Botschaften und Konsulate:

wichtige Infos, Adressen und Termine  
 Deutschland: [www.antalya.diplo.de](http://www.antalya.diplo.de)  
 Schweiz: [www.eda.admin.ch/turkey](http://www.eda.admin.ch/turkey)  
 Österreich: [www.bmeia.gv.at/botschaft/ankara.html](http://www.bmeia.gv.at/botschaft/ankara.html)  
[www.bmeia.gv.at/botschaft/auslandsoesterreicher.html](http://www.bmeia.gv.at/botschaft/auslandsoesterreicher.html)  
 Niederlande: [www.turkije.nlambassade.org/](http://www.turkije.nlambassade.org/)

#### Infos für Rentner im Ausland:

[www.finanzamt-rente-im-ausland.de/](http://www.finanzamt-rente-im-ausland.de/)

### INFOPORTALE UND FOREN

#### Infoportal für Deutsche im Ausland

[www.deutsche-im-ausland.org/](http://www.deutsche-im-ausland.org/)

#### Deutschsprachiges Forum für die Türkische Riviera

[www.alanyahome.com](http://www.alanyahome.com)

#### Infos für Türkei-Auswanderer

[www.sarigermevilla.eu](http://www.sarigermevilla.eu)

#### Interaktiver Stadtplan von Alanya

[www.kbs.alanya.bel.tr](http://www.kbs.alanya.bel.tr)

#### Stadtbuslinien Alanya

[www.alanya.bel.tr/Belediye-Otobus-Saatleri](http://www.alanya.bel.tr/Belediye-Otobus-Saatleri)

#### Offizielle Infos über Antalya

(Stadtplan, Stadtbusverkehr etc)  
[www.antalya.bel.tr/de](http://www.antalya.bel.tr/de)

#### Infos Antalya und Türkei allgemein

[www.antalya-info.de](http://www.antalya-info.de)  
[www.alanya-tuerkei.de](http://www.alanya-tuerkei.de)  
[www.tuerkeiteam.de](http://www.tuerkeiteam.de)  
[www.side-manavgat.de](http://www.side-manavgat.de)

#### Kommerzielle Webseiten mit Infos und mehr

[www.tuerkismagazin.com](http://www.tuerkismagazin.com)  
[www.rentacar-alanya.com](http://www.rentacar-alanya.com)

#### Flughafen

ANTALYA: [www.aytport.com](http://www.aytport.com)  
 GAZİPAŞA: [www.gzpairport.com](http://www.gzpairport.com)

**Kennen Sie eine Webseite, die wichtige Infos rund um die Türkei anbietet und die hier fehlt? Schreiben Sie uns Ihre Vorschläge!**



## Botschaften und Konsulate

### Konsulat der Bundesrepublik Deutschland

Cağlayan Mahallesi  
 Barnaklar Bulvarı No.  
 5407235 Antalya  
 Telefon +90(0)242-3141101 oder 3141102  
 Fax+90(0)242-3216914  
 Mo-Do 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
 Freitag von 08:00 Uhr bis 13:30 Uhr

#### Erreichbarkeit in Notfällen:

Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der durchgehend unter den folgenden Notrufnummern erreichbar ist:

+90(0)532-283 36 34 (dt.)  
 +90(0)532-283 36 33 (tr.)

### Österreichische Botschaft in Ankara

Atatürk Bulvarı no.189,  
 06680 Kavaklıdere/Ankara

Tel: +90 312 405 51 90-92  
 Fax:+90 312 418 94 54  
 E-Mail: [ankara-ob@bmeia.gv.at](mailto:ankara-ob@bmeia.gv.at)  
 Öffnungszeiten: Mo-Do 08.15-16.30,  
 Fr 09.00-16.00

Außerhalb der Dienstzeiten können Österreicher in Notsituationen den Bereitschaftsdienst der Botschaft kontaktieren.

Konsulat:  
 Tel: +90 312 405 51 93-94  
 Fax:+90 312 425 42 26

### Schweizerische Botschaft

Atatürk Bulvarı 247,  
 TR-06680 Kavaklıdere/Ankara  
 Telefon +90 (0) 312 457 3100  
 Email [ank.vertretung@eda.admin.ch](mailto:ank.vertretung@eda.admin.ch)  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-12.15 Uhr  
 und 13.15-17.15 Uhr.

### Schweizer Konsulat Antalya

Sensimar Side Resort & Spa Hotel  
 Evrenseki Mevkii 07330

07330 Manavgat – Antalya  
 Telefon +90 242 763 0241  
 ist.vertretung@eda.admin.ch  
[www.eda.admin.ch/turkey](http://www.eda.admin.ch/turkey)

### Botschaft der Niederlande in Ankara

Hollanda Caddesi 5  
 06550 Ankara  
 Telefon +90.312.409.1800  
 Telefax+90.312.409.1898  
 mail [ank@minbuza.nl](mailto:ank@minbuza.nl)  
 Internet <http://turkije.nlambassade.org/>

### Honorarkonsulat der Niederlande in Antalya

K.S. Titiz  
 c/o Antalya Tarim  
 Aspendos Bulvarı no 37  
 07300 Antalya  
 Telefon +90.242.321.2330  
 E-Mail: [antalya@honrep.ch](mailto:antalya@honrep.ch)



### Tierheim Demirtas

Bei Fragen rund um den Tierschutz, Kastrationsaktionen etc. wenden Sie sich bitte direkt an Frau Zehra Kocabeyoğlu, Tel. 0530 202 8303

### FACEBOOK & CO

Deutsche Botschaft auf Facebook:  
[www.facebook.com/buyukelciligi](http://www.facebook.com/buyukelciligi)  
[www.facebook.com/istanbulgk](http://www.facebook.com/istanbulgk)

sowie über Twitter: @AlmanyaBE und @GermanyinTurkey

### Interessante Facevook-Gruppen

**Türkisch - offizielle Fangruppe, hier gibts viele Infos**  
**Alanya Expats Social Group** internationale Gruppe von Ausländern in Alanya (englisch)  
**Deutsche in Alanya - Deutschland meets Alanya** (dt.)  
**Rund um Side (Antalya)** - eher tourismuslastig, (dt.)  
**Foreigners in Antalya** (englisch)  
 Tipps Termine Events Veranstaltungen Alanya - Veranstaltungen und mehr  
**Türkisch für Deutsche** - alles rund um das Erlernen der türkischen Sprache

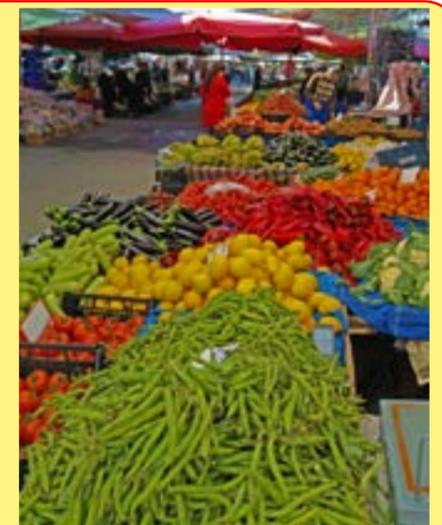
## Märkte in Alanya

montags Oba  
 dienstags Fischmarkthalle + Mahmutlar  
 mittwochs Avsallar, Konakli, Kestel  
 donnerstags Tosmur  
 freitags Zentrum Alanya  
 samstags Cıkcilli  
 sonntags Mahmutlar  
 Alanya Yayla Yolu (35-Meter-Str.)  
 Türkler (Fuğla) (sehenswerter Touristenbasar)

## Bozyazi

Manavgat  
 Sorgun  
 Side  
 Serik (Belek)  
 Boğazkent  
 Kadriye  
 Belek  
 Göynük  
 Çamyuva  
 Tekirova

freitags, direkt am Strand  
 montags (sehr sehenswert!)  
 donnerstags  
 samstags  
 freitags  
 mittwochs  
 dienstags  
 samstags  
 freitag  
 mittwochs  
 samstags



## Märkte in Alanya's Umgebung

Gazipaşa freitags  
 Anamur dienstags (kleiner) + samstags grosser Markt im Zentrum

## Märkte in Antalya

Meltem Mahallesi donnerstags  
 Şirinyalı samstags  
 Nähe SSK-Krankenhaus mittwochs  
 ggü. dt. Konsulat Sonntag

## Wichtige Telefonnummern

Ambulanz 112  
 Polizei-Notruf 155  
 Jandarma 156  
 Feuerwehr 110  
 Stromstörung 186  
 Küstenwache 158  
 Zabita(Ordnungsamt) 153  
 Tourismus Information 170  
 Infotelefon (6 Sprachen) 179 \*neu\*

Deutsches Konsulat Antalya 314 1101 - 314 1102  
 Notfallnummer Konsulat Antalya: 0532 - 283 3634  
 Deutsches Generalkonsulat Izmir 0232 - 488 8888  
 Schweizer Botschaft Ankara 0312 - 467 5555-6  
 Flughafen 330 3600  
 Bus-Terminal Antalya 331 1250  
 ADAC Notruf Istanbul -deutschsprachig- 0212 - 288 71 90

## BÜRGERTELEFON ALANYA (24/7)



444 82 07

Mobil Uygulama

E-Posta



## TÜRKİS İM VERKAUF

### ALANYA MITTE

EDMAR Rest. (Tapuamt)  
 Candan Market (Nähe Güngör Hotel)  
 Bilen Market (Atatürk Strasse im Tac Premier Hotel)  
 KALE Market  
 Grand Okan Hotel  
 Coffee Break  
 Rivera Hotel  
 Cleopatra Market  
 Fidancı Market (nb. Aquapark)  
 Ergün Kırtasiye (Schreibwaren) ggü. Post  
 Alanya Belediye  
 Extra Miss Market (nb. Parador Hotel)  
 Extra Miss Supermarket Kirchen-Café  
 CULT Shoes & more  
 Ünal Market (Hacet)  
 FERRONI Kaffeerösterei

Tifil Market (neben Wien Hotel, Keykubat-Strasse)

### OBA

Yılmaz Market  
 OBA Supermarket  
 Garaj Teknik (Goldstein)  
 Anik Hotel

TOSMUR  
 Tosmur Market

KESTEL  
 New Life Immobilien

MAHMUTLAR  
 Karataş Market (gegenüber Mahmutlar Belediye)  
 Gözde Market (Basarplatz)

KARGICAK  
 Kanarya Market

GAZİPAŞA  
 Turan Gıda  
 İngiliz Mustafa

KONAKLI  
 Cinar Market gegenüber Migros

AVSALLAR  
 Hatipoğlu Market

### Alı's Ausflüge ggü Şal Pastanesi

OKURCALAR: Azak Market  
 KIZILOTL: Tunç Market  
 MANAVGAT: Doğan Cam

SİDE  
 Portakal Rest. Side-Kemer  
 Eren 2 Markt (Nähe PTT)

KUMKÖY  
 Barış Eczane (Nähe Kumköy Beach Hotel)  
 Nuran Eczanesi

## TÜRKİS İM ABO im Internet-Abo lesen - Print Exemplare abholen

60 TL/JAHR

Das Online Abo können Sie bei uns in der Redaktion und auch online auf unserer Webseite [www.tuerkismagazin.com](http://www.tuerkismagazin.com) abschliessen.

Vorgesehen ist Paypal-Zahlung, aber es ist auch eine Überweisung oder Barzahlung in der Redaktion möglich.

**ZUSÄTZLICH** erhalten Sie die Option auf kostenlose Printmagazine im Abo-Zeitraum. Sie können sich dann aktuell oder nachträglich kostenfrei bis zu 12 Magazine in der Redaktion abholen.



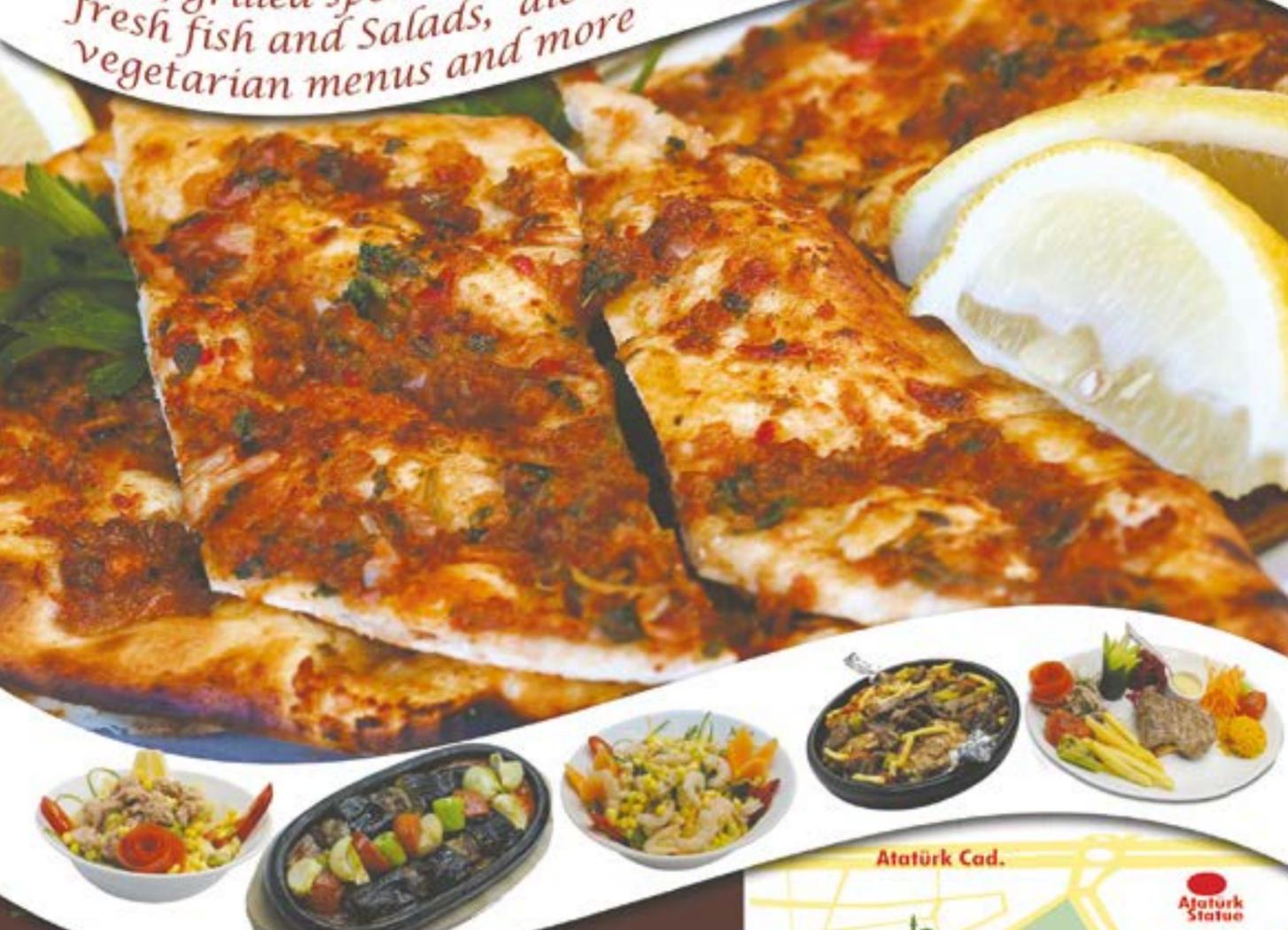
leichtgläubig			Garten- teil		Ort	Herbst- blume		hart aus- bilden		ein Getränk (Kw.)	Schande	Acker- gerät		Schlot		Ein- führung
absolut, völlig								Abfluss				Starthilfe der Flug- zeuge				
laufen					Apfel- wein (franz.)			stets				Baum- frucht		Auer- ochse		
			Durch- ein- ander		Musik- instru- ment					amtl. Unter- lagen	Stadt in Nord- Somalia					
ober- gärgiges Bier		franz.: hell						ein- stellige Zahl		brav					sehr betagt (ugs.)	
					Kloster- vorste- herin		Tal- kessel				Teil des Mittel- meers		unbek. Flug- objekt (Abk.)			
Verbren- nungs- rest	Kolben- getreide	früher als, eher		Aus- zeich- nung				einen Wald abholzen		Gesuch						
Nuklear- spreng- satz						ein Karten- spiel		Schiffs- anlege- platz					fest, eisern			Autor v. .Diener zweier Herren
				Kinder- spiel- zeug		Herr- scher- sitz				Abson- derungs- organ	Ort bei Winter- thur					
Geld (ugs.)			tieri- sches Gewebe					Dick- blatt- gewächs		vernei- nendes Wort						Blut- armut
Fix- stern					sehr leichte Holzart		Tinten- fisch				gehack- tes Fleisch		amerik. Männer- kurz- name			
			ein Möbel- stück		Kampf- sport- art					Droge	Ent- wick- lung					
best. Artikel	Fürst im Orient	Fleisch- speise					süd- amerik. Gras- steppe		innerer Körper- teil					afrika- nische Völker- gruppe		
					Heiligen- bild der Ost- kirche		Kinder- spiel- zeug				edle Gewebe- art		arab.: Sohn			
Glieder- band		Ermah- nung		Welt- religion				ge- doublete Film- szene		Wurst- sorte						
ionische Insel						Teil des Kopfes		nicht süß					Südost- euro- päer		karib. Geheim- kult	
				Grazie		Hohn				Blut- gefäße		irisches Eintopf- gericht				
wunder- sames Gefäß	Hptst. von Thai- land		Frauen- name				Bewoh- ner eines Erdeils		Ab- schie- ds- gruß						US- Bunde- staat	
Glied- maßen					beson- ders		Pluspol					nicht diese	ital.: Ich			
			Rüssel- tier		Männer- name				Palmen- art		Tages- ab- schnitt					
Senke im Gelände		Stadt am Po					Rasen- sport		Baum- wipfel					artig		
					best. Artikel	franz.: Rasen					Fuß- glied		Fremd- wort- teil: Leben			
Blutsver- wandter	ägypt. Sonnen- gott		unter- würfig					an jenem Ort	afrik. Steppen- tier						Abk.: Normal- null	
Eigen- brötler							Hunde- rasse									
Zahn- fäule						Geträn- kegefäß						niederl. Namens- teil				

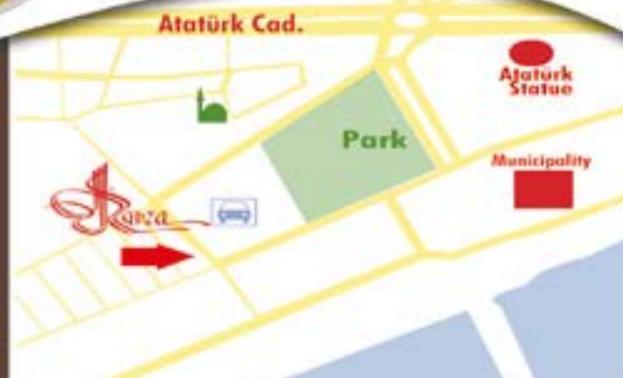
Restaurant since 1955



*Geleneksel Türk mutfağı  
Pide, Izgaralar,  
taze balık ve salatalar,  
diyet ve vejetaryan menu*

*Traditional Turkish food  
Pide, grilled specialities,  
fresh fish and Salads, diet and  
vegetarian menus and more*





**Ravza Restaurant**  
Yeni Çarşı, Zambak Sokak 07400 Alanya  
Tel. +90 (0) 242 513 39 83  
[www.ravza.com.tr](http://www.ravza.com.tr)

# FORCE RENT A CAR

*drive and smile*

Antalya \* Belek \* Side \* Alanya \* Gazipaşa



Alle PKW sind aktuell  
TÜV-geprüft  
und regelmässig  
gewartet

**Force Rent a Car Alanya - Necati + Martina Yaman**  
Damlatas Caddesi / 988. Sokak (TÜRKIS REDAKTION) 07400 Alanya/Antalya  
Tel + Fax +90 (0) 242 511 42 43 - mobile +90 (0) 532 620 54 31

[www.rentacar-alanya.com](http://www.rentacar-alanya.com)  
[www.forcerentalanya.com.tr](http://www.forcerentalanya.com.tr)

[www.facebook.com/forcerentalanya](http://www.facebook.com/forcerentalanya)